

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitnächsten  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
deselben zu senden.

N<sup>o</sup>. 281.

Leipzig, Mittwoch den 4. December.

1867.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

**Brockhaus in Leipzig.**

10981. **Classiker**, deutsche, d. Mittelalters. Mit Wort- u. Sacherklärn. Hrsg. v. F. Pfeiffer. 5. Bd. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Inhalt: Hartmann v. Aue. Hrsg. v. F. Bech. 2. Thl. Lieder. Erstes  
Büchlein. Zweites Büchlein. Gregorius. Der arme Heinrich.  
10982. — dieselben. 2. Bd. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Inhalt: Kudrun. Hrsg. v. K. Bartsch. 2. Aufl.

**Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.**

10983. **Auwers, A.**, Bestimmung der Parallaxe d. Sterns 34 Groom-  
bridge durch chronographische Beobachtungen am Aequator  
der Gothaer Sternwarte. gr. 4. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{3}$

**Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.**

10984. **Hiddemann, F.**, Illustrationen zu Fritz Reuter's Werken. 3. Hft. Ut  
mine Stromtid. Ill. gr. 4. 1868. In Mappe \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Hausfreund-Expedition in Berlin.**

10985. **Niendorf, M. A.**, Gedichte. 3. Aufl. 16. Cart.  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb.  
m. Goldschn. 27  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Gto. in Leipzig.**

10986. **Rüling, V. B.**, Grüße an die Gemeinde. Ein Jahrg. v. Predigten  
aus den 10 Jahren seiner Amtsführung in der Petrigemeinde zu Bu-  
dissin 1855—1866. 5. u. 6. Ffg. gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Korn in Breslau.**

10987. **Rühn, F.**, Lesebuch f. Mittel- u. Oberklassen katholischer Stadt- u.  
Landeschulen. 2. Aufl. 8. 1868. \* 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
10988. **Patzack, F.**, homöopathischer Hausarzt. Kurze prakt. Anleitg.  
zur Beseitigg. der gewöhnlichsten Krankheiten, insbesond. auch  
der Cholera. 2. Aufl. 8. 1868. Cart. \* 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**S. G. Riesching in Stuttgart.**

10989. **Jrrgang's Heimfahrt**. Eine Geschichte in 24 Abenteuern. 16. 1868.  
Cart. m. Goldschn. \* 16  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
10990. **Mafius, S. G.**, kurzer Bericht v. dem Unterschied der wahren evangelisch-  
lutherischen u. der reformirten Lehre. Neuer Abdr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
10991. **Leben**, das, Joh. Jak. Moser's. Aus seiner Selbstbiographie, den Ar-  
chiven u. Familienpapieren dargestellt v. A. Schmid. 8. 1868. Geh.  
\* 1  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb. \* 1  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Manz in Regensburg.**

10992. **Blumenkörbchen**, das. Eine Erzählg. dem blühenden Alter gewidmet  
v. dem Verf. der Osterreich (Ch. v. Schmid). 8. Orig.-Ausfl. 8. 1868.  
 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
10993. **Gauber, J. M.**, Andachts- u. Erbauungsbuch f. katholische Christen.  
12. Orig.-Ausfl. 8.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; feine Ausg.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$   
10994. **Seilingbrunner, A.**, deutsche Sprachlehre nach der geistbildenden  
Methode. 1. Abth. 8. Aufl. 8. 3  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
10995. **Viguori, A. M. v.**, der vollkommene Christ. Eine ausführl. Anleitg.  
zur christl. Vollkommenheit. Aus d. Italien. 3. Aufl. 8. \*  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$

**Manz in Regensburg ferner:**

10996. **Bergmahr, J.**, 3 Schritte zur wahren u. vollkommenen Liebe Gottes-  
Neu hrsg. v. e. kathol. Geistlichen. 2. Aufl. 8. 18  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
10997. **Roothan, J.**, üb. die rechte Art u. Weise, die geistliche Betrachtung zu  
verrichten. Aus d. Lat. 2. Aufl. 32.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$   
10998. **Wie** Heinrich v. Eichensfels zur Erkenntnis Gottes kam. Eine Erzählg.  
f. Kinder u. Kinderfreunde. Vom Verf. der Osterreich (Ch. v. Schmid).  
Neue illustr. Orig.-Ausfl. 2. Abdr. 8. 1868. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

**Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.**

10999. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Classiker. Erste wohlf. u.  
vollständ. Ausg. ihrer Meisterwerke. 15. Ffg. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Inhalt: J. Moser's patriotische Phantasien. Neue Ausg. 1. Ffg.

**Opes in Leipzig.**

11000. **Anklage-Prozess**, der große, wider die Raubmörder-, Räuber- u. Fehler-  
Bande Mathae-Embacher u. 21 Genossen; verhandelt vor dem Schwur-  
gerichte zu Danzig im J. 1867. 8. Mohrungen. Geh.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

**S. A. Verthes in Gotha.**

11001. **Bildergalerie** aus Hey-Specker Fabeln. 4. In Carton \* 1  $\frac{1}{2}$

**Prochaska in Teschen.**

11002. **Müller, W.**, der Volks-Advokat. Verlässlicher Rathgeber in allen ge-  
richtl. u. geschäftl. Angelegenheiten. 19. Ffg. gr. 8. Geh. \* 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11003. **Nationalsschatz**, deutscher. 1. u. 2. Ffg. hoch 4. Geh. à \* 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Sartori in Wien.**

11004. **Freiheit**, die, der Kirche. Hrsg. v. e. kathol. Juristen. gr. 8. 1868.  
Geh. \* 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11005. **Kurhrod-Bellingsbüttel, Graf Carl**. Ein Jugendbild. 2. Aufl. gr. 8.  
1868. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11006. **Lucas a Santa Teresia, F.**, Leben der ehrwürdigen Dienerin Gottes  
Teresia Margaretha vom Herzen Jesu, unbeschuheten Carmelitin. 8.  
Geh. 18  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11007. **Pilger-Kalender**, neuer, f. das katholische Volk. 1868. Hrsg. v. A.  
Kerschbaumer. 2. Ausg. 8. 1868. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; ohne Calendarium  
\* 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Schloßmann in Gotha.**

11008. **Beer, M.**, Passions-Buch. Andachten üb. das heil. Leiden u. Sterben  
unser's Herrn Jesu Christi f. den Hausgebrauch bearb. v. L. Schoeber-  
lein. br. 8. 1868. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

**Senf's Buchh. in Leipzig.**

11009. **Geißler, A.**, die Weltgeschichte von Anfang der historischen Kenntniss  
bis auf unsere Zeiten. Neue Ausg. 20. u. 21. Ffg. 8. 1868. Geh.  
à  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$

**Trotte & Co. in Berlin.**

11010. **Hausig**, das dunkle Jahr v. Dundee. Eine Erzählg. aus der schott. Re-  
formation. 8. 1868. In Comm. Cart.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11011. **Morgenröthe** u. Nacht in Italien. Eine Erzählg. aus dem Reforma-  
tionszeitalter. (Von Hausig.) 8. In Comm. Cart.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11012. **Ziethe, W.**, Palmzweige. Erzählungen f. Christenfinder. 2. Bb. 16.  
In Comm. Cart.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn. 27  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
11013. **Zionsblumen** in 10 Kränzen. (Von E. Duandt.) 3. Aufl. 16. In  
Comm. Cart. 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ; in engl. Einb. m. Goldschn.  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

Vierunddreißigster Jahrgang.

468



## Nichtamtlicher Theil

### Die neuen Postverträge zwischen dem Norddeutschen Bunde und Bayern, Württemberg und Baden, sowie mit Oesterreich und mit Luxemburg.

Am 23. November sind in Berlin die neuen Postverträge

- a. zwischen dem Norddeutschen Bunde und Bayern, Württemberg und Baden,
- b. zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und Oesterreich andererseits,
- c. zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg

abgeschlossen worden und es ist somit ein wichtiger Schritt weiter geschehen, die gegenseitigen postalischen Beziehungen im Hinblick auf die eingetretenen veränderten Verhältnisse neu zu regeln, zugleich aber auch umfassende Erleichterungen für den deutschen Postverkehr herbeizuführen.

Der Abschluß der drei Verträge, von denen derjenige mit Bayern, Württemberg und Baden dem in Gemeinschaft mit diesen Staaten abgeschlossenen Vertrage mit Oesterreich vorausgehen mußte, ist im Wesentlichen auf gleicher Basis erfolgt, so daß es zulässig erscheint, den Inhalt dieser drei Verträge, soweit dieser unsere Leser näher interessiert, im Zusammenhange zu betrachten.

Die Bestimmungen der drei Verträge erstrecken sich auf den Wechselverkehr, wie auf den Durchgangsverkehr, und es soll ein geregelter Austausch der Briefpost- wie Fahrpostsendungen stattfinden, wobei insbesondere für Beförderung der Briefpostsendungen jederzeit die schnellsten sich anbietenden Routen benutzt werden; ebenso werden die vertragschließenden Theile dafür Sorge tragen, daß den Postverwaltungen die ungehinderte Benutzung der Eisenbahnen, Dampfschiffe und ähnlicher Transportmittel überall für die Beförderung der Postsendungen thunlichst gesichert werde.

Jede Verwaltung ist berechtigt, die Sendungen des Wechselverkehrs über das Gebiet einer andern Verwaltung in geschlossenen Packeten oder Beuteln, beziehentlich stückweise zu versenden, und soll dasselbe Recht auch hinsichtlich des Durchgangsverkehrs insoweit ausüben können, als die betreffenden Sendungen, nachdem sie vom Auslande eingegangen, oder bevor sie an dasselbe auszuliefern sind, noch über zwischenliegende Gebiete der Vertragstheilnehmer Beförderung zu erhalten haben. Für den Transit über die Grenzgebiete gilt insbesondere die Bestimmung, daß die vertragschließenden Theile sich gegenseitig das Recht, die Briefpostsendungen im Verkehr mit dem Auslande über ihre Gebiete im geschlossenen Transit zu führen, insoweit einräumen, als diese Berechtigung nach den gegenwärtig obwaltenden Verhältnissen bereits bisher bestand, während die Einräumung weiterer Transitrechte besonderer Verständigung vorbehalten worden ist. Bereits mit Beginn der Wirksamkeit des Vertrags — also vom 1. Januar 1868 ab — gestatten insbesondere die süddeutschen Staaten der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes den geschlossenen Transit nach und aus Italien und der Schweiz, wogegen von Seiten des Norddeutschen Bundes den Postverwaltungen der süddeutschen Staaten von demselben Zeitpunkte ab der geschlossene Transit nach und von Frankreich, Belgien und den Niederlanden bewilligt wird.

Sämmtliche Vertragstheilhaber stellen die Routen ihrer Postgebiete einander für den Transit der Briefpostsendungen unentgeltlich zur Verfügung, indem nur dann, wenn im einzelnen Falle einer Postverwaltung auf ihrem Gebiete lediglich aus der Beförderung der Briefpostsendungen einer andern Verwaltung besondere Kosten erwachsen, oder wenn dem etwaigen Ersuchen einer Verwaltung um Einrichtung eines Postcurses zur Beförderung ihrer Briefpostsen-

dungen im Gebiet einer andern Verwaltung entsprochen wird, eine Erstattung dieser Kosten eintritt.

Die Entfernungen im Verkehre zwischen den einzelnen Postgebieten werden, wie bisher, ausschließlich nach geographischen Meilen zu 15 auf Einen Aequatorgrad bestimmt.

Für die Gewichtsbestimmungen ist bis auf Weiteres als Gewichtseinheit das Zollpfund mit der Eintheilung in 30 Loth und der Unterabtheilung des Lothes in Zehntel maßgebend.

Das Gewicht der Briefe, Drucksachen und Waarenproben darf 15 Loth nicht überschreiten.

### Briefpost.

Das Briefporto beträgt im Wechselverkehre auf alle Entfernungen:

- a. für den gewöhnlichen frankirten Brief bis zum Gewicht von Einem Zollloth einschließlich:

1 Silbergroschen, oder

3 Kreuzer (in den Gebieten mit der süddeutschen Guldenwährung), oder

5 Neukreuzer (in Oesterreich);

bei größerem Gewicht 2 Silbergroschen, oder 7 Kreuzer, oder 10 Neukreuzer.

- b. für den gewöhnlichen unfrankirten Brief bis zum Gewicht von Einem Zollloth einschließlich:

2 Silbergroschen, oder 7 Kreuzer, oder 10 Neukreuzer;

bei größerem Gewicht 3 Silbergroschen, oder 11 Kreuzer, oder 15 Neukreuzer.

Für Franco-Couvert, wenn und insoweit solche bei den Postanstalten zum Verkauf kommen, wird außer dem durch den Francostempel bezeichneten Werthbetrag, eine den Herstellungskosten der Couverts entsprechende Entschädigung erhoben.

Die mit Freimarken oder Franco-Couvert unzureichend frankirten Briefe unterliegen der Taxe für unfrankirte Briefe, jedoch unter Anrechnung des Werthes der verwendeten Freimarken oder Franco-Couvert.

Anderer Freimarken oder Franco-Couvert als diejenigen des Postbezirkes, in welchem die Auslieferung der zu frankirenden Sendung stattfindet, sind ungültig. Sendungen, welche mit Marken oder Couvert eines andern Postgebiets versehen zur Auslieferung gelangen, werden als unfrankirt behandelt, und die Marken oder Couvertstempel als ungültig bezeichnet. Sind aber dergleichen Sendungen des Wechselverkehrs nach demjenigen Gebiete bestimmt, welchem die Marken oder Couvert angehören, so zieht die empfangende Postanstalt von dem Adressaten nur das nach Abzug des Werthes der Marken oder des Couvertstempels verbleibende Porto ein, oder vergütet auf sonstige Weise dem Adressaten den Betrag der unrichtig verwendeten Werthzeichen.

Für Drucksachen und Waarenproben (Waarenmuster) wird im Falle der Vorauszahlung, und wenn sie ihrer Beschaffenheit nach den reglementarischen Bestimmungen entsprechen, ohne Unterschied der Entfernung, der Einheitsatz von  $\frac{1}{2}$  Silbergroschen, beziehungsweise 1 Kreuzer oder 2 Neukreuzern für je  $2\frac{1}{2}$  Loth oder einen Bruchtheil davon erhoben.

Für Drucksachen, welche unfrankirt oder unzureichend frankirt zur Absendung gelangen, oder den reglementarischen Bestimmungen nicht entsprechen, sonst aber zur Beförderung mit der Briefpost sich eignen, wird das Briefporto wie für unfrankirte Briefe erhoben, jedoch unter Anrechnung der verwendeten Freimarken.

Werden Waarenproben mit Drucksachen zusammengepackt, so



kommt ebenfalls die obige Tare nach Maßgabe des Gesamtgewichts der Sendung zur Anwendung.

Briefe, Drucksachen und Waarenproben können unter Recommendation abgesendet werden. In solchem Falle wird, außer dem Porto, eine Recommendationengebühr von 2 Silbergroschen, oder 7 Kreuzern, oder 10 Neukreuzern erhoben. Auf Verlangen wird auch eine Empfangsbcheinigung des Adressaten durch die Postanstalt beschafft, wofür eine bei der Einlieferung zu zahlende weitere Gebühr von 2 Silbergroschen = 7 Kreuzern = 10 Neukreuzern zu entrichten ist.

Für eine abhanden gekommene recommandirte Sendung wird, mit Ausnahme eines durch die eigne Fahrlässigkeit des Absenders, durch Krieg, durch unabwendbare Folgen von Naturereignissen, oder durch die natürliche Beschaffenheit der Sendung herbeigeführten Verlustes, dem Absender eine Entschädigung von 14 Thalern = 24½ fl. südd. Wrg. = 21 fl. oesterr. Wrg. geleistet. Der Anspruch auf Entschädigung an die Post erlischt mit Ablauf von sechs Monaten, vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet; er kann übrigens auch von dem Adressaten in denjenigen Fällen erhoben werden, in welchen der Absender nicht zu ermitteln ist, oder die Verfolgung seines Anspruchs dem Adressaten zuweist.

Für Verluste recommandirter Sendungen, welche auf dem Transport durch eine auswärtige Beförderungsanstalt eintreten, findet, insoweit nicht infolge besonderer Verträge eine Verbindlichkeit zur Ersatzleistung besteht, ein Ersatzanspruch den bei den hier fraglichen Verträgen beteiligten Postverwaltungen gegenüber nicht statt. Ist jedoch in diesem Falle die Einlieferung innerhalb eines Postgebietes der hier fraglichen Paciscenten erfolgt und will der Absender seine Ansprüche gegen die auswärtige Transport-Anstalt geltend machen, so hat die Postverwaltung, von welcher die Sendung unmittelbar dem Auslande zugeführt worden ist, ihm Beistand zu leisten.

In Bezug auf das von Tag zu Tag wichtiger werdende Postanweisungsgeschäft bestimmen die vorliegenden Verträge, daß durch die Briefpost Zahlungen bis zum Betrage von 50 Thalern, oder 87½ fl. südd. Wrg., oder 75 fl. oesterr. Wrg. einschließlich im Wege des Postanweisungsverfahrens vermittelt werden können. Leider ist aber bezüglich des Wechselverkehrs zwischen dem Norddeutschen Bunde, Bayern, Württemberg und Baden einerseits und Oesterreich andererseits die Bestimmung des Termins, von welchem ab der Postanweisungsverkehr eröffnet werden soll, immer wieder noch vorbehalten.

Die Gebühr beträgt für Zahlungen:

- a. bis zum Betrage von 25 Thalern oder 43¼ fl. südd. Wrg. (37½ fl. oesterr. Wrg.) 2 Silbergroschen oder 7 Kreuzer (10 Neukreuzer);
- b. im Betrage über 25 Thaler bis 50 Thaler oder über 43¼ fl. bis 87½ fl. südd. Wrg. (über 37½ fl. bis 75 fl. oesterr. Wrg.) 4 Silbergroschen oder 14 Kreuzer (20 Neukreuzer).

Der an dem Postanweisungsformular befindliche Coupon kann vom Absender mit schriftlichen Mittheilungen jeder Art versehen werden, ohne daß eine weitere Erhebung stattfindet.

Auf Verlangen des Absenders können übrigens die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge durch die Postanstalt des Aufgabortes auf telegraphischem Wege der Postanstalt des Bestimmungsortes zur Auszahlung überwiesen werden, in welchem Falle der Absender neben der Postanweisungsgebühr und neben der Gebühr für das Telegramm die Expresbestellgebühr für Besorgung der Depesche im Aufgaborte vom Postbureau bis zur Telegraphenstation (wenn letztere sich nicht im Postgebäude mit befindet) nach dem am Aufgaborte üblichen Satze zu Gunsten der Aufgabe-Post-

anstalt zu entrichten hat. Sofern die Anweisung nicht poste restante gestellt ist, sind für die Abtragung des Postanweisungs-Telegramms an den Adressaten, welche von der Auszahlungs-Postanstalt durch einen Expresen erfolgt, die für die expresse Bestellung von Briefpostsendungen festgesetzten Gebühren einzuziehen.

Für Expres-Briefpostsendungen nach dem Orts-Bestellbezirke der Bestimmungs-Postanstalt ist die Expresbestellgebühr nach dem Satze von 2½ Silbergroschen = 9 Kreuzern = 12 Neukreuzern zu erheben und es kann die Entrichtung dieser Gebühr durch den Absender erfolgen, oder dem Adressaten überlassen werden. Dagegen soll für Expres-Briefpostsendungen nach dem Land-Bestellbezirke die Expresbestellgebühr der Regel nach von dem Adressaten entrichtet werden und zwar mit dem Betrage, welcher dem Boten für die Ausführung der Expresbestellung nach dem ortsüblichen Satze vergütet wird. Insofern aber der Expresbote Geldbeträge zu Postanweisungen mit zu überbringen hat, soll die Expresgebühr das Doppelte des Satzes für die Expresbestellung gewöhnlicher Briefpostsendungen betragen.

Für Briefpostgegenstände, welche dem Adressaten an einen andern, als den auf der Adresse ursprünglich bezeichneten Bestimmungsort nachgesendet werden sollen, findet aus Anlaß dieser Nachsendung ein weiterer Portoansatz nicht statt. Nachzusendende recommandirte Briefpostgegenstände werden auch bei der Nachsendung ohne nochmalige Erhebung einer Recommendationengebühr als recommandirt behandelt. Gehen aber Postanweisungen des innern Verkehrs aus Anlaß von Nachsendung in den Wechselverkehr über, so unterliegen sie einer Nachtare in dem Betrage, welcher an der für den Wechselverkehr festgesetzten Postanweisungsgebühr, nach Abzug der für den innern Verkehr bereits erhobenen Gebühr, noch fehlt.

Für die Rücksendung unbestellbarer Briefpostgegenstände wird ein besonderes Porto nicht angesetzt. Der Betrag unbestellbarer Postanweisungen wird dem Absender, sobald derselbe zu ermitteln ist, zurückgezahlt, doch findet keine Rückerstattung der Gebühr statt.

Für Laufschriften, die von Privatpersonen veranlaßt werden, ist eine Gebühr von 2 Silbergroschen = 7 Kreuzern = 10 Neukreuzern zu erheben, welche zurückerstattet wird, wenn sich ergibt, daß die Reclamation durch Verschulden der Post herbeigeführt wurde.

Außer den vorstehend bestimmten Taren und Gebühren dürfen weder für die Bestellung der Briefe, Drucksachen, Waarenproben und Postanweisungen im Ortsbestellbezirk der Postanstalt, noch für die Ertheilung von Einlieferungsscheinen und die Verabfolgung von Postanweisungsformularen Gebühren erhoben werden. — Die k. k. oesterreichische Verwaltung behält sich indessen vor, die Ortsbriefbestellgebühr dort, wo eine solche noch besteht, vorläufig fortzuheben. Diese Gebühr soll jedoch über ihren dermaligen Betrag keinesfalls erhöht, vielmehr nach Thunlichkeit ganz aufgehoben werden.

Die den Zeitungsdebit anlangenden Bestimmungen sind folgende.

Die Postanstalten besorgen die Annahme der Abonnements und die Ausführung der Bestellungen auf Zeitungen und Zeitschriften, sowie deren Versendung und Abgabe an die Abonnenten. Eine unentgeltliche Vertheilung von Probenummern findet nicht statt.

Die Gebühr für den Debit der Zeitungen und Zeitschriften beträgt 25 % des Preises, zu welchem die versendende Postanstalt die Zeitung vom Verleger empfängt (Netto-Einkaufspreis). Bei Zeitungen, welche seltener als monatlich vier Mal erscheinen, wird die Zeitungsprovision auf 12½ % des Netto-Einkaufspreises ermäßigt; in allen Fällen ist jedoch mindestens der Betrag von 4 Silbergroschen = 14 Kreuzern = 20 Neukreuzern jährlich für jede abonnierte Zeitung oder Zeitschrift zu erheben.



Bei dem Abonnement sind die Verlagsbedingungen zunächst maßgebend.

In der Regel kann auf einen kürzern Zeitraum als ein Vierteljahr nicht abonniert werden und unzulässig sind Zeitungsbestellungen auf einen längeren Zeitraum, als denjenigen, welcher in der Zeitungspreisliste der Postverwaltung des Verlagsgebietes angegeben ist.

Preisänderungen für das nächste Abonnement sollen nur dann Berücksichtigung finden, wenn solche seitens des Verlegers mindestens vier Wochen vor dem Beginn des Abonnements der Verlags-Postanstalt angezeigt werden.

In der Zeitungsprovision ist nicht auch die Gebühr für Ab-  
lieferung der Zeitschriften in die Wohnungen der Abonnenten begriffen und bleiben die Bestimmungen über das zu erhebende Bestellgeld den einzelnen Verwaltungen überlassen.

Verlangt ein Abonnent die Nachsendung einer Zeitung an einen andern als den Ort, für welchen er die Bestellung gemacht hat, so hat die Ueberweisung der Zeitung an den anderweiten Bestimmungsort nach der Wahl des Abonnenten von der Postanstalt des Bestells- oder von der Postanstalt des Verlagsortes zu erfolgen und haben die betreffenden Postanstalten sich hierüber die erforderliche amtliche Mittheilung zu machen. Für die Ueberweisung der Zeitung entrichtet der Besteller bis zum Schluß der Abonnementsperiode eine Gebühr von 10 Silbergroschen = 35 Kreuzern = 50 Neukreuzern. Kommen mehrmalige Ueberweisungen einer Zeitung aus einem Gebiete in das andere vor, so ist die Ueberweisungsgebühr bei jeder solchen Ueberweisung in Ansatz zu bringen. Insofern jedoch die Zeitung wieder nach dem Orte überwiesen wird, wo das Abonnement ursprünglich stattgefunden hat, so ist für die diesfallsige Ueberweisung eine nochmalige Gebühr nicht zu erheben.

Wenn die Nachsendung einer bisher durch die Post noch nicht bezogenen, sondern von einem Abonnenten direct beim Verleger bestellten Zeitung verlangt wird, so ist für die Nachsendung die obige Zeitungsprovision vom Absender zu entrichten. In gleicher Weise werden die zwischen den Zeitungsredactionen zur Versendung gelangenden Tausch-Exemplare behandelt.

#### F a h r p o s t . \*)

Das Porto für Fahrpostgegenstände im Wechselverkehr wird nach der geradlinigen Entfernung zwischen Abgangs- und Bestimmungsort, ohne Rücksicht auf die Grenzen der einzelnen Gebiete und auf die Expedition, in einer Summe berechnet und für jede Fahrpostsendung ein Gewichtsporto, sowie bei Sendungen mit declarirtem Werth außerdem eine Affecuranzgebühr (Werthporto) erhoben; bei Sendungen mit Postvorschuß tritt noch die Postvorschußgebühr hinzu. Die Sendungen können entweder vollständig bis zum Bestimmungsorte frankirt oder unfrankirt abgesandt werden.

Das Gewichtsporto für Pakete ist genau dasselbe, welches durch das Gesetz vom 4. November für das Norddeutsche Bundesgebiet bestimmt worden ist und worüber wir in dem Artikel: „Die neuen Posteinrichtungen des Norddeutschen Bundes“ auf Seite 3044 das Nöthige mitgetheilt haben; auch bleiben die Minimalportosätze dieselben, demnach an solchen für ein Packet erhoben werden:

bis 5 Meilen	2 Sgr. = 7 Kr. = 10 Nkr.
über 5 bis 15 Meilen	3 „ = 11 „ = 15 „
„ 15 bis 25 Meilen	4 „ = 14 „ = 20 „
„ 25 bis 50 Meilen	5 „ = 18 „ = 25 „
„ 50 Meilen	6 „ = 21 „ = 30 „

Wenn mehrere Pakete zu derselben Begleitadresse gehören, so wird für jedes einzelne Packet die Taxe selbständig berechnet.

\*) Die Bestimmungen über die Fahrpost kommen in dem Verkehr mit Luxemburg überhaupt nicht in Frage, gelten also nur für den Norddeutschen Bund, Bayern, Württemberg, Baden und Oesterreich.

Das Gewichtsporto für Briefe mit declarirtem Werth und für Briefe mit Postvorschuß beträgt bis zum Maximum des zulässigen Gewichts der Briefe (also bis 15 Loth einschließlich):

bis 5 Meilen	1½ Sgr. = 6 Kr. = 8 Nkr.
über 5 bis 15 Meilen	2 „ = 7 „ = 10 „
„ 15 bis 25 Meilen	3 „ = 11 „ = 15 „
„ 25 bis 50 Meilen	4 „ = 14 „ = 20 „
„ 50 Meilen	5 „ = 18 „ = 25 „

Die Affecuranzgebühr beträgt:

	bis 50 Thlr. oder 87 ½ fl. südd. oder 75 fl. oesterr. einschließlich	über 50 Thlr. bis 100 Thlr. od. üb. 87 ½ fl. bis 175 fl. südd. oder über 75 fl. bis 150 fl. oesterr. einschl.	bei größeren Summen f. jede 100 Thlr. oder 175 fl. südd. od. 150 fl. oesterr.
bis 15 Meilen	½ Sgr.	1 Sgr.	1 Sgr.
üb. 15 bis 50 Meil.	1 „	2 „	2 „
„ 50 Meilen	2 „	3 „	3 „

Uebersteigt die declarirte Summe den Betrag von 1000 Thalern, oder 1750 fl. südd. Wbrg., oder 1500 fl. oesterr. Wbrg., so wird für den Mehrbetrag die Hälfte der obigen Affecuranzgebühr erhoben, und gehören mehrere Sendungen mit declarirtem Werth zu derselben Begleitadresse, so wird für jede Sendung die Affecuranzgebühr selbständig berechnet.

Durch die Postanstalten können, bezüglich des Wechselverkehrs mit Oesterreich, aber erst von einem künftig näher zu verabredenden Termine an, Postvorschüsse bis zur Höhe von 50 Thalern, oder 87 ½ fl. südd. Wbrg., oder 75 fl. oesterr. Wbrg. geleistet werden. Für Transportauslagen und Spesen, welche auf Sendungen haften, sind Vorschüsse auch in einem höheren Betrage zulässig. Die außer dem Porto u. für die Sendung zu erhebende Gebühr für den Postvorschuß beträgt: für jeden Thaler oder Theil eines Thalers einen halben Silbergroschen, für jeden Gulden oder Theil eines Guldens südd. Wbrg. einen Kreuzer und (künftig) für jeden Gulden oder Theil eines Guldens oesterr. Wbrg. 1¼ Neukreuzer, mindestens jedoch für den ganzen Betrag den Satz von 1 Silbergroschen, bez. 3 Kreuzern oder 5 Neukreuzern.

Für die Begleitadressen zu Fahrpostsendungen kommt ein besonderes Porto nicht in Ansatz. Sobald die Verhältnisse es gestatten, sollen künftig zu den Begleitadressen gedruckte Formulare in Anwendung kommen.

Nebengebühren bei der Aufgabe von Fahrpostsendungen sollen nicht neu eingeführt und keinesfalls über die dermaligen Sätze erhöht werden. Die Feststellung der Gebühren für die Bestellung der Fahrpostsendungen in die Wohnungen der Adressaten wird jeder Verwaltung anheimgestellt.

Für die Bestellung von Fahrpostsendungen durch Expressen im Ortsbestellbezirk der Postanstalt gilt als Grundsatz, daß mindestens alle Sendungen im declarirten Werth bis zu 50 Thlr. = 87 ½ fl. südd. = 75 fl. oesterr. Wbrg. einschließlich, der im Gewicht bis zu 5 Pfund einschließlich dem Adressaten durch den Expressboten in die Wohnung zu bringen sind, soweit nicht etwa zollamtliche Vorschriften entgegenstehen. Bei Sendungen höheren declarirten Werthes und bez. Gewichtes erstreckt sich die Verpflichtung zur expressen Bestellung in die Wohnung des Adressaten nur auf das Formular zum Ablieferungsschein, bez. die Begleitadresse. Die Expressgebühr beträgt das Doppelte der Bestellgebühr für Expressbriefe, wenn die Sendung selbst bestellt wird, während bei Bestellung nur des Scheines oder der Begleitadresse lediglich der einfache Satz zur Anwendung kommt.

Bei Expressbestellung nach dem Landbestellbezirk der Postanstalt erstreckt sich die Verpflichtung der Postverwaltung auf das Formular zum Auslieferungsschein oder die Begleitadresse.



Ueber die Gewährleistung bei der Fahrpost gelten folgende Bestimmungen.

Dem Absender wird von der Post für den Verlust und die Beschädigung der zur Postbeförderung reglementsmäßig eingelieferten Fahrpostgegenstände, mit Ausnahme der Briefe mit Postvorschüssen ohne WerthdeclARATION, Ersatz geleistet.

Für einen durch verzögerte Beförderung oder Bestellung dieser Gegenstände entstandenen Schaden wird nur dann Ersatz geleistet, wenn die Sache durch verzögerte Beförderung oder Bestellung verdorben ist, oder ihren Werth bleibend ganz oder theilweise verloren hat. Auf eine Veränderung des Curses oder marktgängigen Preises wird jedoch hierbei keine Rücksicht genommen.

Die Verbindlichkeit zur Ersatzeleistung bleibt ausgeschlossen, wenn der Verlust, die Beschädigung oder die verzögerte Beförderung oder Bestellung

- a. durch die eigne Fahrlässigkeit des Absenders, oder
- b. durch Krieg, oder
- c. durch die unabwendbaren Folgen eines Naturereignisses oder durch die natürliche Beschaffenheit des Gegenstandes herbeigeführt worden ist, oder
- d. auf einer, außerhalb der Postgebiete der Paciscenten belegenen Transportanstalt sich ereignet hat, für welche eine der beteiligten Postverwaltungen nicht durch Convention die Ersatzeleistung ausdrücklich übernommen hat; ist jedoch in diesem Falle die Einlieferung innerhalb eines Postgebietes der Paciscenten erfolgt und will der Absender seine Ansprüche gegen die auswärtige Transportanstalt geltend machen, so hat die Postverwaltung, von welcher die Sendung unmittelbar dem Auslande zugeführt worden ist, ihm Beistand zu leisten.

Wenn der Verschluß und die Emballage der zur Post gegebenen Gegenstände bei der Aushändigung an den Empfänger äußerlich unverletzt und zugleich das Gewicht mit dem bei der Einlieferung ausgemittelten übereinstimmend befunden wird, so hat die Post nicht die Verpflichtung, das bei der Eröffnung an dem angegebenen Inhalte Fehlende zu vertreten. Die ohne Erinnerung geschehene Annahme einer Sendung begründet die Vermuthung, daß bei der Aushändigung Verschluß und Emballage unverletzt und das Gewicht mit dem bei der Einlieferung ausgemittelten übereinstimmend gewesen ist.

Ist bei Packeten die Declaration des Werthes unterblieben, so wird im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung der wirklich erlittene Schaden, jedoch niemals mehr als ein Thaler, oder ein Gulden 45 Kreuzer südd. Wbrg., oder ein Gulden 50 Neukreuzer oesterr. Wbrg. für jedes Pfund der ganzen Sendung vergütet. Sendungen, welche weniger als ein Pfund wiegen, werden den Sendungen zum Gewichte von einem Pfund gleichgestellt und überschießende Pfundtheile für ein Pfund gerechnet.

Weitere, als die vorstehend bestimmten Entschädigungen werden von der Post nicht geleistet; insbesondere findet gegen dieselbe ein Anspruch wegen eines durch den Verlust oder die Beschädigung einer Sendung entstandenen mittelbaren Schadens oder entgangenen Gewinnes nicht statt. Dem Absender gegenüber liegt die Ersatzeleistung derjenigen Postverwaltung ob, welcher die Postanstalt der Aufgabe angehört. Der Anspruch auf Entschädigung an die Post erlischt mit Ablauf von sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet. Die Verjährung wird durch Anbringung der Reclamation bei derjenigen Postverwaltung, welcher die Postanstalt der Aufgabe angehört, unterbrochen. Der Ersatzanspruch kann auch vom Adressaten in denjenigen Fällen erhoben werden, in welchen der Absender nicht zu ermitteln ist, oder die Verfolgung seines Anspruchs dem Adressaten zuweist.

Aus den Schlußprotokollen zu den fraglichen Postverträgen ist noch Folgendes hervorzuheben:

1. Da die Ausübung des Postregals in den zum Norddeutschen Bunde nicht gehörigen Gebietstheilen des Großherzogthums Hessen der königl. preuß. Staatsregierung und in dem Fürstenthum Lichtenstein der k. k. oesterreichischen Staatsregierung zusteht, so sollen für den Postverkehr mit diesen hessischen Gebietstheilen und dem genannten Fürstenthum dieselben Bestimmungen in Anwendung kommen, nach welchen der Postverkehr mit dem Norddeutschen Bunde, bez. mit Oesterreich geregelt wird.
- 2) In Berücksichtigung des Umstandes, daß das Staatspostwesen im Großherzogthum Luxemburg sich auf den Betrieb der Fahrpost nicht erstreckt, ist man damit einverstanden, daß für den Verkehr aus dem Gebiete des Großherzogthums nach dem Gebiete der contrahirenden Staaten portopflichtige Briefe (Acten und ähnliche Schriftsendungen) bis zum Gewicht von 1 Pfund einschließlich und portofreie derartige Sendungen bis zum Gewicht von 4 Pfund einschließlich zugelassen werden.
- 3) Die vereinbarten Porto- und Gebührensätze werden auch auf die Correspondenz mit den k. k. oesterreichischen Postanstalten in der europäischen und asiatischen Türkei, in den Donaufürstenthümern, in Serbien und Egypten, sowie mit denjenigen Ländern, wohin die Correspondenz durch die gedachten Postanstalten vermittelt wird (China, Ostindien, Australien u. s. w.) ausgedehnt. Diesen Porto- und Gebührensätzen tritt noch das für die außerösterreichische Beförderungstrecke sich ergebende Porto hinzu.

Die Verträge treten mit dem 1. Januar 1868 in Wirksamkeit und sind von Jahr zu Jahr kündbar. Der Postvereinsvertrag vom 18. August 1860 tritt mit Ablauf des Jahres 1867 außer Wirksamkeit. Zu demselben Termine kommen die Separat-Postverträge zwischen den Theilnehmern der gegenwärtigen Verträge insoweit in Wegfall, als deren Bestimmungen mit dem Inhalt der gegenwärtigen Verträge, sowie der darauf bezüglichen Reglements und den Ausführungs-Instructionen nicht vereinbar sind.

### Jac. Ferd. Schreiber.

Am 28. October starb zu Eßlingen unser werther College Jac. Ferd. Schreiber im Alter von 58 Jahren. Im Februar 1809 zu Ulm geboren, begann er seine selbständige Laufbahn im Jahre 1832 als Begründer einer anfänglich sehr bescheidenen lithographischen Anstalt. Bei strebsamem Geiste und früher Verheirathung suchte er dieselbe bald mehr auszudehnen und, unterstützt von tüchtigen künstlerischen und pädagogischen Kräften, namentlich durch Ausbeutung der erziehlichen Richtung ihren Productionen mehr als gewöhnliche Bedeutung zu geben. Das erste größere Unternehmen der Art waren die Bilder zum Anschauungsunterrichte, ursprünglich in 3 Theilen mit Text erschienen, denen sich später als 4. und 5. Theil die in neuer Form hergestellten biblischen Bilder anreiheten. Welchen Erfolg jener Anschauungsunterricht seiner Zeit hatte und noch hat, weiß jeder Sortimenter, und wie die Eltern sich in der Jugend einst an den freundlichen Bildern erfreuten und belehrten, so greifen sie jetzt für ihre eigenen Kinder noch gern nach den seither in neuem Gewande hergestellten Bänden. Ihnen schloß sich bald eine Reihe naturwissenschaftlicher Bilderwerke an, wie Hochstetter's Giftpflanzen, desselben Verfassers Pflanzen- und Thierreich nach Schubert's Naturgeschichte, von Lysterem selbst bevorwortet und mit Liebe unterstützt, König's Getreidearten, Schmidlin's Futter-Gräser und Kräuter, Kurr's Mineralreich, sämmtlich mit naturgetreuen Abbildungen, auf deren Wahrhaftigkeit der Verstorbene eigenhändig einen ganz besondern Fleiß verwendete. Ein Theil dieser Blätter fand in den Wandtafeln der Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel und Amphibien (15 lackirte Wandtafeln) weitere zweckmäßige Verwendung und durch Empfehlung des französischen Unterrichtsministeriums



sowie durch Einführung in den russischen und schwedischen Schulen außergewöhnliche Anerkennung.

Neben diesen wissenschaftlichen Werken ließ Schreiber auch der Bilderbuchliteratur seine Pflege angedeihen und der Verlagskatalog weist eine nicht bloß ephemere Reihe derartiger Bücher vom kleinen Abcbuch bis zu größeren Bänden auf.

Daß ein solcher Verlag bald auch im Auslande Anerkennung finden mußte, liegt auf der Hand, und so erschienen bis jetzt von 75 Artikeln Ausgaben in englischer, französischer, holländischer, dänischer, lettischer, russischer, ungarischer, böhmischer, italienischer, polnischer, spanischer und portugiesischer Sprache.

Nachdem ein längeres Gesellschaftsverhältniß mit unserem verstorbenen Collegen Schill in Stuttgart durch dessen Tod mit dem Jahre 1862 seine Erledigung fand, arbeitete Schreiber noch mehr auf einträgliche Vergrößerung seiner Anstalt hin, wozu er durch seinen Sohn Ferdinand, der jetzt die Stütze der Familie ist, mit jungen, buchhändlerisch ausgebildeten Kräften unterstützt wurde. Zwei mit Dampfkraft getriebene Schnellpressen, die eine für Steindruck, die andere sowohl für Stein- als Buchdruck, bieten neben den übrigen Pressen und zahlreichem Colorir-Personal dazu Mittel, wie sie selten in solcher Vereinigung getroffen werden.

So durfte der Verstorbene nach einem Leben voll Fleiß und Streben, seit Jahren von asthmatischen Leiden heimgesucht, trotz zahlreicher Familie — er hinterläßt aus zwei Ehen vier Söhne und vier Töchter — mit Ruhe seinem Ende entgegensehen, das er, so viel an ihm lag, durch die geordnetste Lebensweise möglichst hinauszuschieben suchte. Und nun, da dasselbe gekommen, bleibt er bei Allen, die ihm näher standen, in der Erinnerung als ein vollständiger Biedermann, dem Jeder gern gönnt, daß er noch eine Reihe von Jahren von seinem selbstgeschaffenen gastfreien Tusculanum „Holgenburg“ zur Sommerszeit auf die ihm zur zweiten Heimath gewordene Stadt in behaglicher Ruhe und Zufriedenheit hätte herablicken dürfen. Ihm, dem persönlich in weiteren buchhändlerischen Kreisen weniger Bekannten, hier ein freundliches Denkmal zu setzen, ist der Zweck dieser Zeilen. W. (Südd. Buchz. Ztg.)

#### An die Herren Commissionäre in Leipzig.

In Nr. 264 des Börsenblattes ist ein Uebereinkommen fast sämtlicher Herren Commissionäre in Leipzig abgedruckt, das volle Beachtung verdient.

Gewiß verkehrt jeder Sortimentler am liebsten mit Leipzig; da viele Handlungen dort, in dem Centralpunkt des Buchhandels, ihre volle Aufmerksamkeit dem Commissionärgeschäft zuwenden, so ist der Verkehr am geregeltsten und schnellsten. Wenn nun auch mehrere Handlungen als mustergültig aufgestellt werden können, so bleibt doch manches zu wünschen übrig und jeder Versuch, einen Fortschritt zu erzielen, wird gewiß vom ganzen Sortimentshandel mit Freuden begrüßt werden.

Im Interesse der Sortimentler richte ich an die Herren Commissionäre die ebenso freundliche wie dringende Bitte, den Herren Auslieferern aufzutragen:

1) Auf jeder Factur genau anzugeben, ob das Verlangte zur Post, oder zur Eilfuhr, oder zur Fuhr gewünscht wird. Gewiß eine kleine Mühe, deren Beachtung dem Sortimentler viel Verdruß, Schaden und Geld ersparen könnte. Denn oft kommen die dringendsten Sachen, deren Absatz vom schnellen Eintreffen abhängt, oder auf die der Sortimentler mit Schmerzen wartet, um den drängenden Besteller zu befriedigen, ganz gemüthlich im Lastballen, während Lagersachen zc. im Eilgutballen anlangen und viel unnützes Porto kosten. Der Commissionär kann natürlich bei Packeten, die keine Bezeichnung tragen, unmöglich wissen, ob dieselben dringend sind oder nicht.

2) Nur reine und tadellose Exemplare auszuliefern und zu be-

denken, in welche Verlegenheit der Sortimentler kommt, wenn er seinem Kunden für vieles Geld Bücher geben muß, die aus einem Antiquarladen herzustammen scheinen.

3) Auf jede Factur das Datum des Verlangzettels zu setzen, wodurch allen Sortimentern, die nicht doppelte Verschreibbücher führen, viel Zeit erspart wird.

Ich hoffe, daß diese schon einmal gestellten Bitten dieses Mal eine geneigte nachhaltige Berücksichtigung finden.

Prag, 17. November 1867.

H. Dominicus.

#### Miscellen.

Am 9. November, als Vorabend von Schiller's Geburtstag, veranstaltete der Stuttgarter Gehilfenverein „Ul“ eine kleine Gedächtnisfeier, die unter Anwesenheit sämtlicher Mitglieder und einer Anzahl geladener Gäste äußerst gemüthlich verlief. Das anspruchlose Programm, welches neben Prolog, Festrede, Clavier-vorträgen auch einen Vortrag des Doppelquartetts des Vereins enthielt, wurde zu größter Zufriedenheit der Anwesenden durchgeführt, und schloß sich der vollendeten officiellen Feier ein gemüthliches, durch viele Toaste und heitere Lieder gewürztes Souper an. Das Fest verlief ohne den geringsten Mißton und die Theilnehmer trennten sich von dem Wunsche beseelt, recht bald wieder einen ebenso genussreichen als heitern Abend veranstaltet zu sehen.

Cöln, 22. Nov. Die alte Dombibliothek befindet sich, seitdem sie dem Domcapitel eigenthümlich zurückgegeben ist, in einem feuerfesten Local des erzbischöflichen Priesterseminars hinter Schloß und Riegel, der Erlösung harrend, die ihr auf den nachdrücklichen Wunsch des Ministers durch Dr. Jaffé in Berlin in der Form eines Katalogs und der Publication der in ihr enthaltenen Inedita zu Theil werden soll. Einstweilen sind drei Schlösser vorgelegt, deren Schlüssel der Seminarregens, der Probst und der Dechant verwahren. Bis die drei Schlüssel zur Stelle sind, ist der Zutritt unmöglich. Daß dieser bisher noch Niemandem sich geöffnet hat, wird hiernach nicht wundern. Freilich geht die Stadt in der Behandlung der ihr gehörigen wissenschaftlichen Schätze mit dem besten Beispiel voran, indem sie die überaus reichhaltige ehemalige Jesuiten-, nunmehrige Gymnasialbibliothek jahrelang unaufgestellt läßt, den Motten und Würmern sie überantwortet. Seit vielen Jahren wird berathen, ob diese Bibliothek mit der Stadtbibliothek zu vereinigen sei; erst gestern wurde die Frage in der Sitzung der Stadtverordneten aufs neue wieder verhandelt, doch ist man heute genau ebenso weit wie vor vier Jahren. Inzwischen nehmen wir Act von der Thatsache mit dem lebhaftesten Wunsche, daß dem öffentlichen Aergerniß, das mit der Gymnasial- oder Jesuitenbibliothek nun so lange besteht, endlich durch den Bau eines Bibliothekgebäudes ein Ende gemacht werden möge. — Das Domcapitel wird durch den Umbau der Domsacristei, beziehungsweise den Anbau eines Capitelsaales und Archivraumes geeignete Räumlichkeiten für die Aufstellung der Dombibliothek herstellen. Die Fundamentbauten sollen noch im laufenden Jahre bis zur Sockelhöhe des Gebäudes aufgeführt werden. (Allg. Ztg.)

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1867. Heft 11.

Inhalt: Zur Litteratur der Geschichte der Buchdrucker-kunst. Von Dr. F. L. Hoffmann. II. Artikel. — Die Litteratur des deutschen Krieges 1866. (Fortsetzung.) — Lateinischer Cissiojanus beschrieben von Dr. E. Steffenhagen. — Extrait du Programme du Congrès international de Statistique à Florence. Bibliothèques. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.



# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile ober deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt Circular.

[29394.]

Zweibrücken, 30. November 1867.  
P. T.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich nach erlangter Concession von der Königl. Bayer. Regierung der Pfalz — neben meinem Verlagsgeschäft in hiesiger Stadt — eine Sort.-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

**J. Ch. Herbart**

eröffnet habe.

Seit 15 Jahren durch meinen Verlag im Buchhandel bekannt, bitte ich Sie, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst — ersuche Sie deshalb um gef. Zusendung Ihres Verlagskatalogs, Ihrer Circulare, Wahlzettel, Prospective, Placate etc.

Herr G. E. Schulze in Leipzig wird wie bisher meine Commission zu besorgen die Güte haben und stets von mir mit Cassa versehen sein, Baarpacete einzulösen.

Achtungsvoll und ergebenst

**J. Ch. Herbart.**

[29395.] Kattowitz, im November 1867.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich, neben meiner seit 6 Jahren bestehenden Leihbibliothek, Papier- und Lederwarenhandlung, unter der Firma

**Heinrich Singer**

eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung

eröffnet habe.

Gestützt auf eine frühere 13jährige Thätigkeit im Buchhandel, vollständige Platzkenntniss und im Besitz einer ausgedehnten Kundenschaft, verspreche ich mir auch für dieses mein Unternehmen einen sichern Erfolg; ich ersuche Sie daher, mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen. Sie dürfen versichert sein, dass ich meine Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen werde.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und erbitte mir Ihre kompletten Verlagskataloge, Wahlzettel, Prospective etc.

Herr Ch. E. Kollmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**Heinrich Singer.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist beim Vorstande des Börsenvereins deponirt worden.

## Zur gefälligen Beachtung.

[29396.]

Die geänderten Verkehrsverhältnisse bestimmen mich, von Januar 1868 ab Augsburg als Commissionsplatz aufzulassen und mit Süddeutschland nunmehr über Stuttgart zu verkehren.

Bozen, den 1. December 1867.

**Promperger'sche Buchhdlg.**

[29397.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich meinen Bedarf von jetzt an wieder direct beziehen werde, und hat Herr Ernst Heitmann in Leipzig die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen.

Achtungsvoll

Straußberg, den 1. December 1867.

**B. Sternbeck.**

## Theilhabergesuche.

[29398.] Für einen seit längeren Jahren bestehenden sehr absatzfähigen Kunstverlag in einer der grössten Städte Süddeutschlands wird behufs Erweiterung des Geschäfts (Einrichtung einer eigenen Druckerei etc.) ein Theilhaber mit ca. 6000 Thlr. Einlage gesucht. Derselbe müsste mit Neujahr eintreten können und entweder den technischen oder den kaufmännischen Theil des Geschäfts leiten können. Gef. Offerten vermittelt sub T. G. franco die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

Librairie de L. Hachette & Co.

Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[29399.]

Paris, den 28. November 1867.

Soeben erschienen bei uns:

**Les Poissons,  
les Reptiles et les Oiseaux**

par

**L. Figuier.**

1 Vol. gr. in-8., illustré de 400 figures insérées dans le texte et de 24 grandes compositions.

Br. 10 fr.; rel. 14 fr.

## Découverte

de

**L'Albert N'Yanza.**

Nouvelles explorations  
des sources du Nil

par

**Sir Sam. White Baker.**

Traduit de l'anglais.

1 Vol. gr. in-8., ill. de 30 grav. sur bois.

Br. 10 fr.; rel. 14 fr.

**L. Hachette & Co.**

[29400.] Von meinem Bruder C. Witter in St. Louis ist mir der Debit für Deutschland von nachstehendem Werke übergeben worden:

## Neues Taschenwörterbuch

der

englischen und deutschen Sprache.

Zum Gebrauch für den Verkehr und für Schulen.

Mit Angabe der englischen Aussprache in deutschen Buchstaben.

Von

**Fr. Köhler und C. Witter.**

Elegant gebunden.

Ladenpreis: 1  $\text{R}^{\text{th}}$  15  $\text{Ngr}$  = 2 fl. 42 fr.

Baar mit 50 % und auf 7 : 1 Freieremplar.

Als amerikanischer Verlagsartikel und als gebundenes Buch kann ich das Lexikon nur gegen baar liefern.

Dieses Wörterbuch verdient den unbedingten Vorzug vor allen anderen Wörterbüchern, welche bis auf den heutigen Tag erschienen sind, und unterscheidet sich von denselben durch folgende besondere Eigenschaften:

- 1) Sorgfältige Auswahl des Wortschatzes für den Verkehr und für Schulen.
- 2) Klare und einfache Gruppierung der Bedeutungen und richtige Bezeichnung der Aussprache.
- 3) Grober Druck (namentlich der Präpositionen bei den Zeitwörtern) und dadurch erhöhte Uebersichtlichkeit.
- 4) Bequemes Format, dauerhafter, äußerst gefälliger Einband und elegante Ausstattung.
- 5) Mäßiger Preis.

Dieses Werk hat sich bei seinem Erscheinen der Empfehlung der competentesten Männer der Wissenschaft beider Hemisphären zu erfreuen gehabt. Ich nenne der Kürze wegen nur die Namen des Hrn. Friedrich Münch im Staate Missouri und des Hrn. Gaspary in Heidelberg, die es für das beste Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache erklärt haben, welches existirt.

Ich bitte Sie, mich bald mit größeren Aufträgen zu beehren.

Wenn ähnliche Wörterbücher mit dem meinen beim Verkaufe vorgelegt werden, so wird Jedermann dem von Köhler und Witter den Vorzug geben.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung

Neustadt a. d. S., Ende October 1867.

**Eduard Witter.**

Firma:

A. G. Gottschick-Witter's Buchhandlung.

[29401.] Auf das in meinem Verlage erschienene reizende Büchlein

## Für Mussestunden.

8. Gebunden mit Goldschnitt 1  $\text{R}^{\text{th}}$ .

erlaube ich mir von neuem als ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk Ihre Aufmerksamkeit zu lenken.

Bitte, verlangen Sie à cond.

Leipzig, 29. Novbr. 1867.

**Ludwig Denicke.**



## Für Weihnachten!

[29402.]

Soeben ist erschienen:

**Das zeichnende Kind.**

Ein praktisches Lehrmittel zur Selbstbeschäftigung und Übung im Zeichnen.

**Ein Festgeschenk für Kinder von vier bis zehn Jahren.**

Nach der stigmografischen Methode systematisch zusammengestellt

von

**M. Stein,**  
Schuldirektor etc. etc.

Wien 1868.

Mit 32 Zeichnungs-Vorlagen, einer elastischen Tafel, einem Tuffstein und Anleitung.

In sehr eleganter cartonnirter Mappe.  
Preis 1  $\text{fl}$  10  $\text{N}$ .

Diese vortreffliche Zeichenschule wird vom Weihnachts-Publicum gern gekauft werden. Die in die Augen springenden Vortheile der Methode, Hand in Hand mit einer gewinnenden Ausstattung, machen das Werk zu einem sehr leicht absehbaren Weihnachtsartikel.

A cond. kann ich der Natur der Sache nach nur wenig und in der Regel nur bei gleichzeitig festem Auftrage geben.

Bei Abnahme von 13/12 Exemplaren folgt ein Inserat auf meine Kosten.

## Neue Auflagen.

**Lesespiel**

für kleine Kinder von vier bis sechs Jahren,

wodurch dieselben

ohne eigentlichen Unterricht, in entsprechend kurzer Zeit lesen lernen.

Von

**Prof. Karl Winternitz.**  
Drei und zwanzigste Auflage.

Wien 1868.

Mit 100 Buchstabenkarten in Carton, 19 Lesetafeln und Anweisung. Preis 20  $\text{N}$ .

Das wohlbekannte Lesespiel erscheint hier zum 23. Male. Es ist kaum nöthig, über den Werth desselben neuerdings etwas zu sagen. Das steht fest, daß es kein besseres Mittel gibt, Kinder spielend lesen zu lehren, und zwar in einer so kurzen Zeit (in zwei — drei Monaten), daß es wahrhaft überraschend ist.

**Schreibspiel**

für kleine Kinder von fünf bis sieben Jahren,

durch welches dieselben

in entsprechend kurzer Zeit schön und richtig schreiben lernen.

Vierte neu umgearbeitete Auflage.  
Wien 1867.Mit 100 Buchstabenkarten, 9 Lesetafeln, 1 Vorlegetafel, 1 elastischen Schreibtafel, 14 Vorschriften, 2 Schreibbüchlein, 1 Tuffstein und 1 Bleistift.  
Preis 1  $\text{fl}$  10  $\text{N}$ .

Wie mit dem Lesespiele werden auch mit dem Schreibspiele die merkwürdigsten Erfolge erzielt.

Der schwierigen Herstellung wegen kann ich dieses Spiel und die übrigen Spiele des Prof. Winternitz, mit Ausnahme des Leses- und Rechenspieles, nur gegen baar liefern. Der Sortimenter riskirt aber nichts bei der Anschaffung, da die Käufer des Lesespieles stets darnach fragen.

**Rudolf Lechner,**  
k. k. Univ.-Buchh. in Wien.**Für die Weihnachtszeit.**

[29403.]

In meinem Verlage ist erschienen:

**Wild und Wald.**

22 Blatt

auf Stein gezeichnet

von

**Eugen Krüger.**Preis 12  $\text{fl}$  ord.Prachtausgabe mit breiterem Rande 16  $\text{fl}$  ord.;  
Mappen dazu à 1  $\text{fl}$  ord.In Rechnung mit 25 % , gegen baar mit  
33 1/3 %.

Die gesammte Presse hat sich in lobendster Anerkennung über dies Werk ausgesprochen. Die „Kunst-Chronik“, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, sagt u. a. darüber: „Der geschätzte Thiermaler hat hier seine Jagdstudien mit einer überzeugenden Wahrheit und Naturtreue und zugleich einer künstlerischen Meisterschaft verwerthet, die seine Darstellungen weit über diejenigen erhebt, welche nur zur Befriedigung der Jagdliebhaber zu dienen bestimmt sind. Sein Edelhirsch, sein Fuchs, seine schmausende Otter, seine in den Lüften sich haschenden Schnepfen, sein beim Morgengrauen balzender Auerhahn u. s. w. sind nicht nur an und für sich der Natur abgelauscht, sondern die Umgebung, in der man die einzelnen Thiere sieht, die Beleuchtung und alles Beiwerk sind so charakteristisch aufgefasst und wiedergegeben, dass jedes Blatt ein werthvolles Landschafts- und Stimmungsbild darbietet.“

Mein Vorrath gestattet mir leider nicht, à cond.-Sendungen zu machen; doch hoffe ich, dass die verehrlichen Sortiments- und Kunsthandlungen, welche Absatz von Prachtwerken haben, bei dem allseitig anerkannten hohen Kunstwerth dieses Werkes und dem verhältnissmässig niedrigen Preise ein kleines Risiko nicht scheuen und versuchsweise ein Exemplar fest kommen lassen werden. In der bevorstehenden Weihnachtszeit dürfte ohnehin, da es vielfach annoncirt wird, Nachfrage danach sein.

Beim Verschreiben bitte genau die Ausgabe zu bezeichnen, welche gewünscht wird.  
**Otto Meissner in Hamburg.**

[29404.] Aus Paris erhielt ich soeben:

**Madame de Pompadour**

et

**la Cour de Louis XV**

au milieu du 18. siècle

par

**Émile Campardon.**1 Vol. gr. in-8. Preis 2  $\text{fl}$  netto.

Leipzig, 30. November 1867.

**Alphons Dürr.****Beliebte Miniatur-Ausgaben**[29405.] in reich vergoldeten, eleganten Einbänden aus dem Verlage von **Alexander Dunder**, kgl. Hofbuchhändler in Berlin:**Das Bilderbuch eines armen Studenten.**  
27  $\text{Sg}$ .**Gebhard, Albert, Roland und Hildegunde.**  
27  $\text{Sg}$ .**Gruppe, D. F., Ruth — Tobias — Sulamith.** 27  $\text{Sg}$ .**Herz, S., König René's Tochter.** Lyrisch.  
Drama. 20  $\text{Sg}$ .**Hesekiel, George, das liebe Dorel.** 18  $\text{Sg}$ .**Hippel, C. v., Natur und Gemüth.** Beiträge zur Aesthetik der Pflanzenwelt. 1  $\text{fl}$   
10  $\text{Sg}$ .**Meyern, Gustav von, Heinrich von Schwe-  
rin.** 27  $\text{Sg}$ .**Niendorf, M. Anton, Anemone.** 27  $\text{Sg}$ .**Petersen, M., die Irrlichter.** — Prinzessin  
Ilse. à 27  $\text{Sg}$ .**Ploennies, L. v., Mariken v. Rymwegen.**  
1  $\text{fl}$  12 1/2  $\text{Sg}$ .**Prosch, Eduard, Sphinx.** Räthsel-Gedichte.  
Erste und zweite Sammlung. à 27  $\text{Sg}$ .**Putlig, Gustav zu, Luana.** — Bergschmei-  
nicht. — Was sich der Wald erzählt.  
à 27  $\text{Sg}$ .**Schulz, G., Peters-Lieder.** Eine poetische  
Charakteristik Peter des Großen. 27  $\text{Sg}$ .**Smidt, Heinrich, Devrient-Novellen.** 1  $\text{fl}$   
10  $\text{Sg}$ .Eine Sommerreise. 27  $\text{Sg}$ .**Storm, Theodor, Hinzelmeyer.** — Immen-  
see. — Im Sonnenschein. à 27  $\text{Sg}$ .**Ernste Stunden.** Andachtsbuch für Frauen.  
27  $\text{Sg}$ .

[29406.] An die Abnehmer versandte ich:

**Predigten**

von

**Dr. Carl Immanuel Nisch.**Neue Gesamt-Ausgabe in einem Bande.  
5. Heft (Schluß).Complete Exemplare in 1 Band  
brochirt,Preis 2 1/2  $\text{fl}$ ,

stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Ich bitte um gefällige fernere Verwendung, die in der Weihnachtszeit besonders lohnend sein wird.

Auf 6  $\text{Er}$ . fest 1 Freier.

Bonn, November 1867.

**Adolph Marcus.**

Nur auf Verlangen und à cond. 1 Expl.

[29407.]

**J. M. Ziegler's****Karte von Unter-Engadin**  
Canton Graubünden.2 Blatt. Massstab 1 : 50,000. Preis 3  $\text{fl}$  10  $\text{N}$ .

Für Kenner und Liebhaber von Landkarten ist dieses Werk von großem Interesse.

Winterthur, November 1867.

**J. Wurster & Co.**



**Novitäten von Carl Rümpler**  
[29408.] in Hannover.  
1867.

**Carstens, Leben und Werke.**  
Von  
**R. V. Fernow.**

Herausgegeben und ergänzt von  
**Herman Riegel.**

Royal-Octav. Mit zwei Bildnissen und der  
Handschrift von Carstens. 2 # 20 S $\mathcal{L}$ .

**Deutsche Kunststudien**  
von  
**Herman Riegel.**

Heft I. Lexikon-Octav. 1 # 10 S $\mathcal{L}$ .

Das Ganze wird in 3 Heften zu je 12—15  
Bogen erscheinen und eine Reihe kunstgeschicht-  
licher und ästhetisch-kritischer Aufsätze enthalten.

**Die mittelalterlichen Baudenkmäler**  
**Niedersachsens.**

Herausgegeben von dem

**Architecten- und Ingenieur-Verein für das**  
**Königreich Hannover.**

Zwei Bände Folio. Mit 93 lithographirten  
Tafeln. Cart. 12 #.

**Geschichte der Griechen**  
bis zur Unterwerfung unter Rom.

Von  
**H. W. Stoll,**

Professor in Weisburg.

2 Bände. 55 Bogen Octav. Geheftet 2 # 15 S $\mathcal{L}$ .

**Mein Leben.**

Aufzeichnungen und Erinnerungen

von

**Hoffmann von Fallersleben.**

Band I—III. Octav. Geh. 5 # 7½ S $\mathcal{L}$ .

**Freier Boden.**

Von

**Karl Frenzel.**

3 Bände Octav. Elegant geheftet 5 #.

**Zweimal vermählt.**

Von

**Golo Raimund.**

3 Bände Octav. Elegant geheftet 4 #.

**Eine Künstler-Leidenschaft**

von

**Levin Schücking.**

Octav. Eleg. brosch. 1 #.

**Erzählungen**

von

**Melchior Meyr.**

Schicksale eines Idealisten. — Zwei Freier.  
— Unverhofft.

Octav. Eleg. geh. 1 # 7½ S $\mathcal{L}$ .

Vierunddreißigster Jahrgang.

## Dramatische Werke

von

**Melchior Meyr.**

I. Wechtbilde. II. Wer soll Minister sein?  
Mit einem Vorwort:

Die Gefahr und das Heil des deutschen  
Dramas.

Octav. Eleg. geh. 1 # 7½ S $\mathcal{L}$ .

**Wohlfeile Ausgabe von Golo Rai-  
mund's Romanen und Novellen.**

**Zwei Bräute. Der Tauffchein.** Ein Band.

— **Ein Familienschmuck. Liebesfreud**  
und **Liebesleid.** Ein Band. — **Bürger-**  
**lich Blut. Kein Vertrauen.** Ein Band.

— **Ein deutsches Weib. Gebr. Spal-**  
**ding. Aus dem Bauernleben.** Ein Band.

— **Ein hartes Herz.** Ein Band. Preis

des Bandes in illustriertem Umschlag  
15 S $\mathcal{L}$ .

**Golo Raimund's Novellen.** 5 Bände. 2 #

15 S $\mathcal{L}$ .  
(Band 5. enthält: Ein hartes Herz.)

## Odysseus' Heimkehr.

Ein Heldengedicht in 50 Liedern, nach den  
Grundlinien der Homerischen Dichtung aus-  
geführt und den deutschen Frauen gewidmet

von

**C. Th. Gravenhorst.**

Zweite Auflage. Octav. Eleg. geh. 1 #; in  
Prachtband mit Goldschnitt 1 # 15 S $\mathcal{L}$ .

## Gedichte

von

**Wolfg. Müller von Königswinter.**

Dritte sehr vermehrte und verbesserte  
Ausgabe.

Miniatur-Ausgabe in prachtvollem Einbände mit  
Goldschnitt und goldenen Deckelpressungen nach  
Zeichnung von C. Scheuren in Düsseldorf.

1 # 15 S $\mathcal{L}$ .

Oder in zwei Abtheilungen:

**Mein Herz ist am Rheine,**

und

**Gedenk verschollener Tage.**

Miniatur-Ausgaben in prachtvollen englischen  
Einbänden mit Goldschnitt und goldenen Deckel-  
pressungen nach Zeichnung von C. Scheuren.  
à 1 #.

**Der gerechte und vollkommene**  
**Austerneresser.**

Von

**Moritz Busch.**

In eleg. Cartonbände. Octav. 15 S $\mathcal{L}$ .

**Leitfaden**  
**zum Studium der Krystallo-**  
**graphie**

von

**Dr. G. Werner.**

Mit 82 in den Text eingedruckten Holz-  
schnitten. Octav. Brosch. 24 S $\mathcal{L}$ .

## Forstliche Blätter.

Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.

Herausgegeben unter Mitwirkung von  
Fachmännern und Gelehrten

von

**Julius Theod. Grunert,**

Königl. Preuss. Oberforstmeister.

Heft 14. gr. Octav. Brosch. 1 # 15 S $\mathcal{L}$ .

## Säen und Pflanzen.

Ein Beitrag zur Holzerziehung.

Von

Forstdirector **H. Burckhardt.**

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage,  
mit eingedruckten Holzschnitten.

Heft 2. gr. Octav. 28 S $\mathcal{L}$ . (Preis des 1. Heftes  
1 # 6 S $\mathcal{L}$ .)

Das zweite Heft dieses ausgezeichneten Wer-  
kes behandelt die beiden wichtigen Waldbäume  
Fichte und Kiefer und stellt sowohl deren  
Natur als auch besonders ihre Cultur dar. Es  
sind dabei alle die Erfahrungen benutzt, zu denen  
das schwungreiche hannoversche Forstculturwesen  
Gelegenheit gegeben hat, und die Art der Dar-  
stellung macht den Stoff für Sachverständige wie  
für Laien verständlich und anziehend. Die vorige  
Ausgabe ward ins Russische übersetzt.

Außerdem sind gegen baar zu beziehen:

**Vorschriften für die Vermessung und die**  
Bearbeitung von Wirthschaftsplänen be-  
züglich der hannoverschen Forsten, nach der  
vervollständigten Ministerial-Ausgabe vom  
1. Juli 1866, mit zugehörigen Formu-  
laren nebst einem colorirten Vorlegeblatt  
zum Kartenzeichnen. Folio. Geh. 20 S $\mathcal{L}$   
ohne, 25 S $\mathcal{L}$  mit colorirtem Vorlegeblatt.

Diese von demselben Verfasser entworfenen  
einfachen und klaren Vorschriften haben sich überall  
bewährt und sind unter andern auch in Frank-  
reich adoptirt worden.

[29409.] Soeben ist erschienen und nach den  
eingegangenen Bestellungen versandt:

**G. A. von Kloeden's**

**Repetitions-Karten.**

17 Flussnetz-Karten mit erläuterndem  
Text.

Preis in Umschlag 24 S $\mathcal{L}$  ord., 16 S $\mathcal{L}$  netto.  
Jede Karte einzeln 1½ S $\mathcal{L}$  ord., 1 S $\mathcal{L}$  netto.  
Freiexemplare 13/12.

Da ich im Allgemeinen nur nach Ver-  
langen verschicke, so bitte ich diejenigen  
Handlungen, welche noch nicht empfangen  
und Absatz für Schulkarten haben, schleunigst  
verlangen zu wollen. — Den comple-  
ten Atlas gebe ich in einfacher Anzahl  
gern à cond., die einzelnen Karten  
aber nur fest.

Für den Vertrieb liess ich einen *Pro-*  
*spect* drucken, dessen Vertheilung manche  
Handlungen dem Versenden der Exemplare  
vorziehen werden; ich stelle denselben daher  
in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin, 22. November 1867.

**Dietrich Reimer.**

(Vide Wahlzettel!)

469



[29410.] Zur gef. Verwendung  
in der Weihnachtszeit  
empfehle ich das kürzlich bei mir erschienene  
Werk:

**Bilder**  
aus der  
**neuern Kunstgeschichte**  
von  
**Anton Springer,**  
Prof. der Kunstgeschichte an der Universität zu Bonn.  
Groß Octav. Geheftet 2 fl.

Inhalt:

1. Das Nachleben der Antike im Mittelalter. —
2. Die Anfänge der Renaissance in Italien. —
3. Leon Battista Alberti. — 4. Rafael's Disputa und Schule von Athen. — 5. Der gothische Schneider von Bologna. — 6. Der altdeutsche Holzschnitt und Kupferstich. — 7. Rembrandt und seine Genossen. — 8. Der Rococostil. —
9. Die Kunst während der französischen Revolution. — 10. Die Wege und Ziele der gegenwärtigen Kunst.

Die Kritik (z. B. in Grenzboten, Magazin f. d. Liter. d. Auslandes) hat dies Werk als eine der bedeutendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunstgeschichte begrüßt und dem größeren Publicum dringend empfohlen.

Auf 6 Expl. gebe ich 1 Freierpl.  
Fein gebundene Expl. liefert  
Herr Fr. Volkmar in Leipzig.  
Bonn, November 1867.

Adolph Marcus.

Den Herren Sortimentern zur gef.  
Beachtung.

[29411.]

Kaum ist mein Bilderbuch

**Aufgepaßt! du kleines Volk!**

von

**J. B. Sonderland.**

pro nov. versandt und schon laufen eine solche Menge Fest- und Baarbestellungen ein, daß mich dies zu den kühnsten Hoffnungen berechtigt. Ich sage hierfür meinen verbindlichsten Dank und bitte die Handlungen, welche noch nicht verlangt haben, um schleunige Einsendung ihrer Bestellung, da ich später kaum im Stande sein dürfte, allen Wünschen zu genügen. A cond. bitte ich mäßig zu verlangen.

Mülheim a. d. Ruhr, 15. November 1867.

Jul. Vogel.

Nur auf Verlangen!

[29412.]

In unserm Verlag ist soeben erschienen:

**Teneriffe**

geologisch-topographisch dargestellt.

Ein Beitrag zur Kenntniß vulkanischer Gebirge

von

**K. v. Fritsch, G. Hartung u. W. Reif.**

Eine Karte und sechs Tafeln mit Durchschnitten und Skizzen nebst erläuterndem Text.

Preis 5 fl 10 Nfl, à cond. 25 %, fest 33 1/2 %.

Winterthur, November 1867.

J. Wurster & Co.

**Vogel's Lebenskunst.**

[29413.]

Ich versandte heute die 1. Lieferung eines Werkes, das wegen seines inneren Werthes und wegen seiner seltenen Absatzfähigkeit Ihre volle Aufmerksamkeit verdient. Es ist ein neues Werk des Ihnen durch die „Korpulenz“ hinlänglich bekannten Herrn Professor Dr. Julius Vogel in Halle:

**Lebenskunst.**

Anleitung

sich körperlich und geistig  
gesund zu erhalten,

dadurch

glücklich zu werden

und

ein hohes Alter zu erreichen.

Mit zahlreichen Holzschnitten.

welches in circa 8 Lieferungen gr. 8. broschirt

à 5 Nfl ord., 3 3/4 Nfl netto, baar 7/6 für  
22 1/2 Nfl

erscheinen und längstens binnen Jahresfrist zu Ende geführt sein wird.

Ich verweise Sie auf den Prospectus. Ein solches Buch besitzt die deutsche Literatur noch nicht.

Der Absatz ist unbegrenzt, denn wir Alle wollen gesund und glücklich sein und ein hohes Alter erreichen.

Ich stelle Ihnen die 1. Lieferung in beliebiger Zahl à cond. zur Verfügung, Prospecte, Subscr.-Listen u. s. w. und ich sollte meinen, dass dieses Werk ganz besonders zur Colportage

geeignet sei.

Wegen besonderer Verständigung bitte um directe Correspondenz.

Hochachtend

Leipzig, 27. November 1867.

Ludwig Denicke.

[29414.] Soeben ist erschienen:

**Der persönl. Schutz von Laurentius**

29. Auflage

in  
russischer Sprache

unter dem Titel:

**CAMOCOXPABEHIE.**

In Umschlag versiegelt. Preis 2 fl. Selbstverlag des Verf., welches die Unterzeichnete à 1 fl 10 Nfl baar liefert und auf 6 Expl. 1 Freiexemplar gewährt.

Friedr. Voigt's Buchhandlung  
in Leipzig.

Für die Weihnachtszeit

[29415.] bitte ich auf Lager zu halten:

**Kernstellen aus Jeremias Gotthelf's  
Schriften.**

Min.-Ausgabe. Geb. 18 Nfl ord.

**Waldmüller's Gedichte.**

Min.-Ausg. Geb. 1 fl ord.

Otto Reifner in Hamburg.

[29416.] Im Commissionsverlage des Unterzeichneten erscheint seit Januar 1867:

**Pastoralblatt.**

Unter Mitwirkung eines Vereins von Curat-  
Geistlichen

der Erzdiocese Köln

herausgegeben

von

Dr. M. Jos. Scheeben,

Professor am Erzbischöfl. Priester-Seminar zu Köln.

Monatlich eine Nummer von 1 1/2 Bogen

gr. Quart-Format.

Als Beilage:

**Monatlicher literarischer Anzeiger.**

Gratisblatt für die Abonnenten des

Pastoralblatts.

Insertionsgebühren 1 1/2 Sfl die Zeile.

Auflage 1900.

Preis des Jahrganges ord. 22 1/2 Sfl, netto

17 Sfl gegen baar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Köln.

J. P. Bachem.

**Neue französische Publicationen.**

[29417.]

Wir liefern fortan:

**Lagrange, Oeuvres publiées par Serret.**

Vol. I. 30 fr. zu 7 fl netto baar.

**Serret, Cours de calcul différentiel et in-**

tégral. 2 Vols. 22 fr. für 5 fl 15 Sfl

netto baar.

Der zweite Band wird im Februar 1868 als Rest geliefert.

**Moigno, Mécanique suivant le cours de Cauchy.** 12 fr. für 3 fl netto baar.

**Poliarcotici graeci, ed. Wescher.** 40 fr. für 9 fl 18 Sfl netto baar.

**Caesar, ed. Dübner.** 2 Bde. 40 fr. für 9 fl 18 Sfl netto baar.

Eine Herabsetzung unserer Preise dem Publicum gegenüber findet nicht statt.

Berlin, den 21. November 1867.

S. Calvary & Co.

**Künftig erscheinende Bücher**

u. s. w.

Zur Beachtung!

[29418.]

Der zweite Band von:

**Oesterreichs Kämpfe**

im Jahre 1866

bearb. vom k. k. Generalstabs-Bureau  
für Kriegsgeschichte.

wird gegen Mitte December d. J. pro cont. versandt werden.

Indem ich um genaue Angabe Ihrer Continuationen ersuche, wiederhole ich meine Bitte um schleunigste Rücksendung

aller nicht abgesetzten Exemplare des ersten Bandes, der mir gänzlich fehlt.

Wien, 25. Nov. 1867.

Carl Gerold's Sohn,  
Verlagsbuchhdlg.



**Ein neues Buch von Otto Ule.**

[29419.]

Sobald erscheint:

**Warum und Weil.  
Fragen und Antworten  
aus den wichtigsten Gebieten  
der  
Naturlehre.**

Für Lehrer und Lernende in Schule und Haus

methodisch zusammengestellt  
von

Dr. Otto Ule.

Mit 87 in den Text eingedruckten Holz-

schnitten. 10 Bogen 8.

Sauber broschirt 15 S $\frac{1}{2}$  ord. = 11 $\frac{1}{4}$  S $\frac{1}{2}$  netto  
= 10 S $\frac{1}{2}$  baar.

„... Ich hoffe aber auch den auf Selbst-  
unterricht Angewiesenen mir zu Dank zu ver-  
pflichten, indem ich den gewiß von Zeit zu Zeit  
in ihm auftauchenden, aber vom Geräusch des  
Geschäftslebens übertäubten Fragen einen Aus-  
druck gab und ihm vielleicht dazu verhalf, sich  
besser als bisher in den ihn täglich umgebenden  
Erscheinungen zurecht zu finden und in ihren  
ursächlichen Zusammenhang einzudringen.“ Diese  
Worte der Vorrede mögen den Inhalt des treff-  
lichen Buches kennzeichnen. — Die Versendung  
erfolgt im Januar auf Conto 1868; indes sende  
ich schon jetzt an einige Handlungen hier und  
in der Nähe gebundene, zu Weihnachts-  
geschenken ganz vorzüglich geeignete  
Exemplare. Der Preis des gebundenen Exem-  
plars (Calico mit Rücken- und Deckel-Bergol-  
dung) ist:

21 S $\frac{1}{2}$  ord. = 16 S $\frac{1}{2}$  netto — 15 S $\frac{1}{2}$  baar.

Ich gebe fest oder baar: 13 pro 12 brosch.  
Exemplare und ebenso: 13 pro 12 gebun-  
dene Exemplare.

Berlin, 30. November 1867.

Karl J. Neumann.

(Vide Raumburg's Wahlzettel.)

[29420.] Auf die vielen Anfragen die ergebene  
Mittheilung, daß von:

**Heilmann,  
Sammlung von geometr. Aufgaben.  
I. Theil.**

die 3. vermehrte und verbesserte Auflage unter  
der Presse ist.

Coblenz, im December 1867.

J. Hölcher's Verlag.

[29421.] In wenigen Tagen erscheint und  
ist bei uns vorräthig:

**Darwin,  
On the  
Variation  
of Animals and Plants under  
Domestication.**

With Illustrations.

2 Vols. 8. 28 s. = 8  $\frac{1}{2}$  12 S $\frac{1}{2}$  netto.

Die zahlreich eingegangenen Bestellungen  
werden sofort expedirt. Handlungen, die die-  
ses wichtige Werk noch nicht bestellten, wol-  
len schleunigst fest oder baar verlangen.

A. Asher & Co. in Berlin u. London.

**Wiegandt & Hempel in Berlin.**

[29422.]

In diesen Tagen versenden wir:

**Berichte über den landwirthschaftlichen Theil  
der Pariser Weltausstellung von 1867.**

Band II. Die landwirthschaftlichen Ma-  
schinen und Geräthe auf der Weltausstel-  
lung zu Paris 1867. Bericht, erstattet dem  
Königlich Preussischen Ministerium für die  
landwirthschaftlichen Angelegenheiten, von  
Emil Perels. Mit 15 lithographirten  
Tafeln und 80 Holzschnitten. 4  $\frac{1}{2}$  ord.  
mit 25 %.

Der erste Band dieser Berichte, welcher die  
Besprechung der auf die Pflanzen- und Thier-  
welt sowie deren Producte bezüglichen Aus-  
stellungsobjecte enthalten wird, erscheint später;  
Veranlassung dazu ist der Umstand, daß die Sich-  
tung des von verschiedenen Berichterstattern  
für den ersten Band beigebrachten Materials eine  
verhältnißmäßig längere Zeit beansprucht und  
wir Anstand nahmen, den fertig vorliegenden  
zweiten Theil des Berichts dem landwirthschaft-  
lichen Publicum länger vorzuenthalten.

**Hoffmann, C. G., Kreisbaumeister a. D.,**  
über landwirthschaftliche feuersichere Tief-  
bauten. Mit mehreren in den Text gedr.  
Skizzen u. 5 Taf. in Fol. ord. 1  $\frac{1}{2}$  mit  
25 %.

Berlin, den 1. December 1867.

**Zur gefälligen Beachtung!**

[29423.]

Demnächst erscheinen weitere Fort-  
setzungen von

**Oppolzer's Vorlesungen, und  
Handbuch der allgemeinen und speciellen  
Chirurgie, herausg. von Pitha  
und Billroth.**

Indem ich dies den geehrten Bestellern  
hierdurch anzeige, bemerke ich, dass ich  
diese Fortsetzungen durchaus nur denjenigen  
Handlungen liefern werde, welche ihren Ver-  
pflichtungen gegen mich aus Rechnung 1866  
vollständig nachgekommen sind.

Erlangen, 25. November 1867.

Ferdinand Enke's Verlag.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

**Preisherabsetzung.**

[29424.]

**Otto Meißner & Behre** in Hamburg liefern,  
soweit der geringe Vorrath reicht:  
Feierstunden (Stuttgart, Hoffmann) 1860  
— 65. Mit ca. 100 theils prachtvoll colo-  
rirten Stahlst. u. mehr als 1000 Holzschnit-  
ten. à Jahrg. 15 N $\frac{1}{2}$  baar. Auf 12 div.  
Bde. ein Freierpl.

Neue broschirte Expl.

[29425.] **Jul. Häfse sen.** in Leipzig offerirt  
für 8  $\frac{1}{2}$  baar:

1 Hanke, Henriette, gesammelte Schriften.  
28 Hlfrzbd. Hannover, Hahn.

[29426.] **V. M. Glogau's** Antiquariat in Ham-  
burg offerirt baar oder in Change:

Chem.-pharmaceut. Centralbl. 1842—61.  
Sauber geb. — Stöckhardt, chemischer Acker-  
mann 1855—66. Hlfrzbd. Neu. — Zeit-  
schrift deutscher Landwirthe, v. C. Stöckhardt.  
6—12. Jahrg. Leipzig 1855—61. Eleg.  
Hlfrzbd. — 1 Blätter über Pferde u. Jagd,  
hrsg. v. Bogler. 6—11. Jahrg. Berl. 1857  
— 62. Eleg. Hlfrzbd. — 1 Hayne, F. G.,  
Arzneigewächse. 13 Bde. 4. M. color. Kupfer-  
tafeln. Berl. 1805—37. Sauber Hlfrzbd.  
— 1 Windler, C., pharmaceut. Waaren-  
kunde. 2 Bde. 4. M. color. Kupfertaf. Lpzg.  
1852. Geb. Sauber. — Bardeleben, Chi-  
rurgie. 4 Bde. 3. Aufl. Hlfrzbd. Sauber.  
— Bierordt, Physiologie. 1861. Hlfrzbd.  
— Förster, patholog. Anatomie. 1860. Halb-  
frzbd. — Wunderlich, Handb. d. Pathologie  
u. Therapie. 3 Bde. in 4 Thln. Stuttg.  
1850—54. Lnwdbd.; — Grundriß 1858.  
Hlfrzbd. — Hartmann, Compendium. 1859.  
Hlfrzbd. — Emmert, Chirurgie. 1. Bd.  
— 2 Kaltborn, Seerecht. 2 Bde. 1851.  
Neu. — 3 Omnibus 1862, 63. Lnwdbd.

[29427.] **V. Zander** in Leipzig offerirt gegen  
baar:

1 Kirchenlexikon, von Weßer u. Welte. 12  
eleg. Hlfrzbd. nebst Registerbd. 14  $\frac{1}{2}$ .  
1 Hüllmann, Städtewesen des Mittelalters.  
4 eleg. Hlfrzbd. 2  $\frac{1}{2}$ .  
1 Kerl, die Oberharzer Hüttenprozesse. 1860.  
Hlfrzbd. Neu. 2  $\frac{1}{2}$ .

[29428.] **C. Troemer** in Büllichau offerirt für  
20  $\frac{1}{2}$  baar:

1 Weyhe, Wolter u. Funke, Sammlung offi-  
cineller Pfl. 2 Bde. col. Kpfr. 1 Bd. Text  
gr. Fol. Geb.

[29429.] **Schreiber** in Schrimm offerirt in Halb-  
frzbdn. gut erhalten billig:

1 Ergänzungen u. Erläut. d. preuß. Rechtsb.  
Thl. 2—5. nebst 4 Spplmtbdn. 1830—50.  
1 Erläuterungen d. preuß. Rechtsb. Thl. 1.  
Abthl. 1—4. nebst 3 Spplmtbdn. 1838—  
46.  
1 Medicinalwesen d. preuß. St. 2 Bde. nebst  
Spplmtbd. 1844—56.  
1 Polizeiwesen d. preuß. St. 2 Bde. nebst Sppl.  
1840—42. — Gewerbepolizei. Bd. 2. 1851.  
— Baupolizei nebst Sppl. 1846—52. —  
Verhältnisse d. Juden. 1843. — Landes-  
kultur-Gesetzgebung. 3 Bde. nebst Register.  
1853. 54. — Wegepolizei u. Wegerecht. 1852.  
— Domänen-, Forst- u. Jagdwesen. 1854.

[29430.] **F. O. Sintenis** in Wien offerirt und  
sieht Geboten entgegen:

1 Villoison (J. B. C. d'Ansse de), Anec-  
dota graeca e regia parisiensi et e ve-  
neta S. Marci bibliothecis deprompta.  
2 Part. 4. Venet. 1781, Coleti. Geb.  
1 — do. Fol.





[29431.] Von **J. A. Stargardt** in Berlin verlange:  
Familien-Shakspeare, von O. L. B. Wolff.  
à 10 Sgr.

### Ausserordentliche Preisermässigung vorzüglicher Kunstblätter.

[29432.]

Wir übernehmen von der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart den noch kleinen Vorrath der nachstehenden grossen, durch künstlerische Ausstattung berühmten Kunstblätter, als:

- 1) Gefahr und Rettung, von Schuler.
  - 2) Der Matrose in der Heimath, von Hübner.
  - 3) Die Taufe, von Hiddemann.
  - 4) Die Hochzeit, von Hiddemann.
  - 5) Die Segnung der Auswanderer, von Hübner.
  - 6) Die Brautfahrt, von Wick.
  - 7) Die Sennerin, von Köckert.
  - 8) Der erste Preis, von Weller.
  - 9) Der Carneval in Rom, von Cretius.
  - 10) Die Schnitterin, von Köckert.
- und liefern solche statt des Preises von 2  $\frac{1}{2}$  zu à 10 N $\frac{1}{2}$  baar; der schwierigen und kostspieligen Verpackung wegen können wir jedoch nicht unter 10 div. Blatt ablassen.

Hochachtungsvoll

Otto Meissner & Behre in Hamburg.

### Gefuchte Bücher u. s. w.

[29433.] **Frederik Müller** in Amsterdam sucht:

- Wormser Bibel. 1527.  
Deknatel, Anleit. z. christl. Glauben. Amst. 1756.  
Blarer, Wie L. Hetzer mit dem Schwert gerichtet ist. 1529.  
Hetzer, v. d. Evangel. Zeichen u. v. der Christen Red aus heil. Schrift. 1525.  
Denk, vom Gesetz Gottes.  
— Widerruf, Protest. Bekenntniss. 1526.  
Faber, Ursach warum Hubmaier verbrannt sey. 1528.  
Faber, Defensio cathol. fidei adv. Pacc-montanum.  
Schelhorn, Samml. f. Gesch. I. 1779.  
Unschuldige Nachrichten. 1746.  
Brinet, Johann Kepler. St. Gall. 1826.  
Collectio psalmodum et carminum — gegen Ende des 16. Jahrh. zuerst in Zürich ausgegeben.

[29434.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:  
1 Illustrierte Welt 1857, 58. (Billig, aber gut erhalten.)  
1 Bourgnon, Dampfwäsche, dtsh. v. Schmidt. Weimar, Voigt.

[29435.] **Wwe. Berger-Lebrault & Sohn** in Strassburg suchen:  
1 Nissen, Biographie Mozart's.

[29436.] **L. M. Glogau's** Antiquariat in Hamburg sucht:

Romane von Armand, Galen, Gerstäcker, Freytag, Hackländer, Mühlbach, Carlen, Schwarz. — Brodhau's Lex. 10. Aufl. — Pierer. — Munde, Plate, Heyse, Alles von Lübsen, Bloch, Gaspey, Otto, Franceson, Boock-Arkoffy, Ollendorff, Stieler, Sydow. — Anderson, Briefe. — Engl., schwed., dänische, spanische, portug., holländische Wörterbücher u. Belletristik.

[29437.] Die **Reyher'sche** Buchh. (Ferd. Besthorn) in Mitau sucht:

- 1 Boehmer, Fontes rerum germanicarum. I. Stuttgart 1843.
  - 1 Floto, Kaiser Heinrich IV. u. sein Zeitalter. 2 Bde. Gotha 1856.
  - 1 Jahrbücher, Preussische, 1866. Juli—Decbr. Berlin.
  - 1 Juliani Imperatoris opera, ed. Spanheim. Fol. Leipzig 1696.
  - 1 Königsfeld, lateinische Hymnen u. Gesänge. Bonn 1847.
  - 1 Museum, Schweizerisches, für historische Wissenschaft 1837—40. Frauenfeld.
  - 1 Piper, Mythologie u. Symbolik der christlichen Kunst. 2 Bde. Weimar 1847. 51.
  - 1 Theocrit, Reliquiae, ed. Wüstemann. Gotha 1830.
  - 1 — Bionis et Moschi carmina. 2 Vol. Berlin 1810.
  - 1 Ufener, die freien u. heimlichen Gerichte Westphalens. Frankfurt a. M. 1832.
  - 1 Zeitschrift für deutsches Alterthum, hrsg. v. Haupt. Bd. 2. u. 8. Leipzig.
  - 1 Chronica fratris Salimbene Parmensis Ord. Min., ex cod. Vaticano. 4. Parmae 1857.
- oder:
- 1 Monumenta historica ad provincias Parmensem et Placentinam pertinentia. Tom. 3. 1857.

[29438.] **R. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:

- 1 Lambert, die freie Perspective.
- 1 Angelus Silesius u. St. Martin, von Barnhagen von Ense.
- 1 Catullus, ed. Döring. 2 Vol. 1788—92.
- 1 Musenalmanach, v. Voß, 1776.
- 1 Hölty's Gedichte. Halle 1782. 1801. 1803.
- 1 Bossuet, Discours s. l'hist. univers. 4 Vols. 18. Paris 1784.
- 1 Collection univ. de mémoires hist. rel. à l'hist. de France. Londres et Par. 1785 et suiv. Vol. 3. 10. 12. 47. 65. 68—72.

[29439.] **G. Schönfeld's** Buchh. (G. A. Berner) in Dresden sucht:

- 1 Redtenbacher, Fauna austriaca.
- 2 Schönherr, Mantissa secunda famil. curculionidum. Holmiae 1847.

[29440.] **Viepmannsohn & Dufour** in Paris suchen:

- Bücher über Mariencultus u. Wallfahrten in polnischer Sprache.
- 1 Index homericus graeco-latinus (aut. Scriverio?).
  - 1 Becker, Darstell. d. musik. Literatur. Mit Supplement. Lpzg. 1836—39.
  - 1 Thevenot, Recueil de voyages. Fol. Bd. 2. apart, oder daraus nur Relation du Japon. 48 Seiten.
  - 1 Eckhel, Doctrina numorum veterum. Bd. 5. u. 6. apart. Womöglich broschirt.
  - 1 Springer, Paris au 13. siècle, trad. en français. Paris 1860.
  - 1 Lacombe, Charlet, sa vie etc. Paris 1856.
  - 1 Rabelais, avec des remarques de Le Duchat. 3 Vols. 4. Av. figures de Picart. Amsterd. 1741. (Nur diese Ausg.)
  - 1 Molière, Oeuvres. 6 Vols. 4. Avec figures. Paris 1734. (Nur diese Ausg.)
- Druckerzeichen aus dem 15. u. 16. Jahrhundert. (Wir zahlen für je 3 Stück 1 N $\frac{1}{2}$ .)
- 1 Brucker, Historia philosophiae. 4. Lipsiae 1742—67. Bd. 6. (1767) apart. Womöglich broschirt.
  - 1 Fabricius, Bibliotheca mediae et infimae latinitatis, ed. Mansi. 6 Tom. in 3 vol. Patavii 1754. (Nur diese Ausg.)
  - Billig, wenn auch kein schönes Expl.
  - 1 Boehmer, Regesta 1198—1254. 4. Stuttgart 1849.
  - 1 — do. 1246—1313. 4. Stuttgart 1844.

[29441.] **Laengner** in Mailand sucht:

- 1 d'Orbigny, Paléontologie française.
- 1 Solayris, Elementorum artis obstetriciae comp. 1765.
- 1 Sparthius, Gynaecium sive de mulierum parturientium etc. Strasb. 1597.
- 1 Corradus, Sciagrafia historica etc. Wetzlar 1746.
- 1 Solinger, Mécanisme de l'accouchement. Leyde 1799.
- 1 Kreussler, de spontanea foetus versione. 1854.
- 1 Herbst, Naturgesch. d. Krabben. 3 Bde. 1782—1804.
- 1 Leach, Malacostraca podophthalma Britanniae. 1817—21.
- 1 Sammlung landw. Bau-Ausführungen. Berlin. Lfg. 1—11. 13. 20.
- 1 Borel, Origine des consulats. Petersb. 1807.
- 1 Anton, Gesch. der deutschen Landwirthsch. 3 Bde. 1799.

[29442.] **Frz. Danke** in Zürich sucht:

- Hagen, Lehrb. d. Apothekerkunst.  
Tersteegen, Leben heil. Seelen. Im Auszug. 2 Bde. 8. München 1814.  
Semper, d. Stil. 1. 2. Bd.  
Goethe's Werke. 30 Bde. gr. 8.



- [29443.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen:  
Striethorst, Rechtsgrundsätze. 2—5. Bd. —  
Tschudi, Chronicon helveticum. 2 Vol.  
— Ewald, über d. koptische Verbum. —  
Prestel, nouveaux éléments des mathématiques.
- [29444.] **Jacques Iffakoff** in St. Petersburg  
sucht:  
1 Stenzel, Versuch einer Geschichte d. Kriegs-  
verfassung Deutschlands, vorzüglich im  
Mittelalter.  
1 Pässig, Alterthümer.  
1 Archive d'électricité, par de la Rive.  
(Genève.)
- [29445.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
1 Reimarüs, H. S., die vornehmst. Wahr-  
heiten d. natürl. Religion; — die Ver-  
nunftlehre; — allgem. Betrachtungen  
üb. d. Triebe d. Thiere; — Fragmente  
des Ungenannten.  
Bilmar, Literaturgeschichte.
- [29446.] **Adolph Ruffell** in Münster sucht an-  
tiquarisch:  
1 Plato, von Schleiermacher.  
1 Lafaur's sämmtl. Schriften.
- [29447.] **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung in  
Carlsruhe sucht antiquarisch:  
1 Damen-Conversations-Lexikon.  
1 Fischer, F. G., Unterf. üb. d. Sinn d. hö-  
heren Analysis. Berl. 1808.  
1 — ein Rechenbuch für die, welche üb. d.  
Gründe d. Rechenkunst sich selbst zu beleh-  
ren wünschen. Berl. (Rauß).  
1 Friedrich's II. hinterlassene Werke. Berl.  
1788.  
1 Häuffer, deutsche Gesch. 4 Bde. 3. Aufl.  
1 Heeren, H. histor. Schriften. Göt. 1803.  
Billig.  
1 Herder, Ideen. 4 Bde. Riga 1784.  
1 Lambert, Description of genus Pinus.  
1 Paulty, Real-Encyclopädie.  
1 Perz, Leben d. Freih. v. Stein. 2 Bde.  
1 Schlämilch, Compend. d. höher. Analysis.  
2. Aufl.  
1 Rogmäbler, Land- u. Süßwasser-Mol-  
lusken.  
1 Streit, Lehrb. d. reinen Mathemat. Bd.  
3. u. 4. Weim. 1816.  
1 Eugenheim, Gesch. d. deutschen Volkes.  
1 Trinius, Species graminum.  
1 Vischer, Aesthetik.  
1 Voß, Werke. Königsb. 1802. Nur sehr  
billig.  
1 Zeller, Philosophie. 2. Aufl.  
1 Rich, illustr. Wörterb. Neueste Aufl.
- [29448.] **G. Rosenberg** in Berlin sucht:  
2 Striethorst, Archiv f. Rechtsfälle. Cplt.  
oder einzeln. — Les Français peints par  
eux-mêmes. Vol. 1—4. 6. etc. — Les  
prisons de Paris.
- [29449.] **O. Klinkmüller** in Sorau sucht:  
1 Mahn, M. Adam, Lieder-Manna, oder  
Real-Lieder-Concordanz. 1721.
- [29450.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:  
1 Hübner, Beitr. z. Gesch. d. Schmetter-  
linge.  
1 Scopoli, Entomologia carniolica.  
1 Scriptorum physiognom. gr., ed. Franz.  
1780.
- [29451.] **Eud. Fick** in Rippingen sucht antiq.:  
1 Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. 3 Bde.  
Göt. 1850—56.  
1 Laube, Carlsschüler; — Esser. 8. Brosch.  
1 Diderot, Jacques, le fataliste; — la re-  
ligieuse.  
1 Leuckart, Tanz-Album f. 1865.  
1 Goffine, Gebetbuch.
- [29452.] **W. J. Peiser's** Sort. (L. Meyer) in  
Berlin sucht:  
Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. Cplt.  
u. einzelne Bde. — Virchow's Archiv f.  
Anatomie. Cplt. u. einzelne Bde. — Pier-  
son, preuss. Geschichte. — Virgil, ed.  
Ribbeck. Cplt. — Mommsen, Corpus in-  
script. latin. Vol. 1. — Lepsius, Königs-  
buch. — de Cussy, Dictionnaire du  
diplomate. — Goethe, Schiller, Lessing  
in den gr. 8.-Ausgaben. — Weiss, Phar-  
makognosie. — Probstmayr, Wörterb.  
d. Veterinärmedizin. — Hering, Opera-  
tionslehre. — Eckermann, Gespräche mit  
Goethe. — Die französ. Wörterbücher  
von Littré (soweit ersch.) u. Bescherelle  
— Sämmtliche Schriften über Turnen  
von Spiess. — Virchow, Cellularpatholo-  
gie; — Geschwülste; — ges. Abhand-  
lungen. — Heumann, Handlexikon zum  
Corpus juris. — D. Text (apart) zu Hart,  
Werkzeug-Maschinen. — Zeitschrift f.  
Zoologie, v. Siebold u. Kölliker, 1865, 66.  
— 1 Roscher, System. Bd. 1. — Schlegel,  
Lucinde. — Frankl, Libanon. —  
Sippurim. Cplt. — Registerband zu  
Meyer's Volksbibl. — Roederer, Ele-  
menta artis obstetriciae. — Naumann,  
Geognosie. — Schulze, Agriculturche-  
mie. Cplt. — Sydow's Schulatlas. —  
Freiligrath, neuere sociale u. polit. Ge-  
dichte. Hft. 1. 2.; — Ça ira; — Zwischen  
den Garben. — Gerlach, gerichtl. Thier-  
heilkunde.
- [29453.] **G. A. van Trigt** in Brüssel sucht:  
1 Jacquemont, Victor, Voyage dans l'Inde  
pendant les années 1828 à 1832.  
4 Vols. gr. in-4. avec 2 Atlas. Paris  
1841—44, Didot.  
1 Correspondance de V. Jacquemont  
pendant son voyage dans l'Inde. 2.  
Ed. 2 Vols. in-8. Paris 1835.  
Nur unbeschuttene oder sehr fein ge-  
bundene Expl. kann ich berücksichtigen.
- [29454.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht  
antiqu.:  
1 Murray, Distribution of mammalia. 1  
Vol. 4.
- [29455.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:  
1 Ophthalmic hospital reports. Vol. 1—  
5. (Billig, aber gut erhalten.)  
1 Esfe, Krankenhäuser.
- [29456.] **Adalbert Rente** in Göttingen sucht:  
Wagner, Icones zootom. — Carus u.  
Gerstäcker, Zoologie. — Claus, Zoologie.  
— Cuvier, Thierreich, v. Voigt. — Wag-  
ner, Zootomie. I. — Annales des sciences  
naturelles. 1. Série.
- [29457.] **Kemink & Zoon** in Utrecht suchen  
unter vorheriger Preisangabe:  
Hermens, F. P., Handbuch der gesamm-  
ten Staatsgesetzgebung üb. den christl.  
Cultus u. s. w. 4 Bde. Aachen 1843  
—52.  
Rechtsfälle aus dem Gebiete des Handels-  
rechts u. s. w. 3 Thle. Hamburg 1836.  
Oder auch den 3. Bd. einzeln.
- [29458.] **D. G. Friedlein** in Krakau sucht:  
1 Müller, Ad., Elemente der Staatskunst. 3  
Thle. Berlin 1810.  
1 Fessler, Jos., Institutiones patrologiae.  
2 Tomi. Oeuiponti 1850.  
1 Migné, abbé, Dictionnaire de patrologie,  
rédigé par l'abbé Sevestre. 5 Vols.  
1851—59.  
1 Mähler, Patrologie oder christl. Literar-  
geschichte. 1. Bd. Regensburg 1840.  
1 Wiest, Steph., Institutiones patrologiae.  
Ingolstadii 1785.
- [29459.] **G. Georg** in Basel sucht:  
2 Reineccius, Janua. (Billig.)
- [29460.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:  
de Resende, Cancioneiro geral. Altportu-  
giesische Liedersammlung, neu hrsg.  
v. Kausler. 3 Bde. Stuttg. '1846—52  
(Liter. Verein).
- [29461.] **Eduard Kuhl** in Baugen sucht:  
1 Bitter, Joh. Seb. Bach. 2 Bde.  
1 Weber, Demokritos. Cplt. u. einz. Bde.
- [29462.] **Petersen** in Halle sucht:  
Lexica v. Kost, Bape, Ingerslev, Flügel,  
Georges. — Defon. Werke v. Liebig, Haub-  
ner, Stöckhardt.
- [29463.] **A. Guch** in Leipzig sucht antiquarisch:  
Schopenhauer, Welt als Wille. 2 Bde.  
— Parerga. 2 Bde.  
Schleiermacher, über die Religion. Reden.
- [29464.] **Th. Kampffmeyer** in Berlin sucht  
alt:  
2 Rabeburg, Forstinsecten. 2. Aufl. Bd. 1.  
Käfer. Berlin 1839.



[29465.] **R. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:

- 1 Pfeiffer, Aug., apostol. Christenschule.
- 1 Otto, evang. Krankentrost.
- 1 Concordienbuch. 1580.
- 1 Müller, geistl. Erquickstunden.
- 1 Scriber, Gotthold's zufäll. Andachten.
- 1 Hunnius, Glaubenslehre.
- 1 Cober, Katechismuspred.
- 1 Lassenius, Postille.
- 1 Reumeister, Postille.
- 1 Pfeiffer, Postille.
- 1 Denkmal des Reform. Luther's am 3. Jubelfest 1817.
- 2 Walch, Religionsstreitigkeiten.
- 1 Meurer, der luth. u. Katechismus.
- 1 Rambach, Evangelienbüchlein f. Kinder.

[29466.] **R. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:

- 1 Esper, europ. Schmetterlinge.
- 1 Allgem. deutscher Telegraph, von Dr. L. Gall. Soweit erschienen.
- 1 Gall, L., diverse technische Schriften.
- 1 Göttinger Musenalmanach 1770—73, 78—83, 85—87, 89—97, 99, 1801 u. 3.
- 1 Klaproth, Mémoires relat. à l'Asie. 3 Vols. Paris 1824—28.
- 1 Miquel, homerische Flora. Altona 1836.

[29467.] **Bernhard Hermann** in Leipzig sucht billig:

- 1 Lateinische Grammatik nach dem Plane der franz. Gramm. des Prof. Meidinger.

[29468.] **L. Heimann** in Berlin sucht:

- 1 Caspari, Gramm. d. arab. Sprache. —
- 1 Rosen, Elementa persica. — 1 La Harpe, Littérat. franç. — 1 Ueber Land und Meer 1866. — 1 Don Quirote. Pforzh. Ausg.

[29469.] **Ad. Winter** in Leipzig sucht:

- 1 Förster, Bauzeitung 1846—58.
- 1 Schinkel, Entwürfe. 1—4. Lfg.
- 1 — Entwurf z. Königspalast auf d. Akropolis.
- 1 Lange, Werke d. höheren Baukunst. 9 Hfte.

[29470.] **Williams & Korgate** in London suchen:

- 1 Miklosich, vergl. Grammatik der slav. Sprachen. III.
- 1 de Wette, Lehrbuch d. histor.-kritischen Einleitung. Bd. 1.
- 1 Cicero, de divinatione, ed. Moser.
- 1 Arndt, christliches Leben. (B., Eyssenhardt.)

[29471.] **C. Schrader** in Stolp sucht:

- 1 Blumhardt, Verteidigungsschrift gegen Valentini.
- 1 Temme, Schwarzort. 2. Bd.
- 1 Heim, Bibelstunden. 1. Hft.
- 1 Mügge, Afraja.
- 1 Keil u. Delitzsch, Commentar. Soweit erschienen.

[29472.] Die **Girt'sche** Sort.-Buchh. (M. Mälzer) in Breslau sucht und sieht Offerten entgegen:

- 1 Bernhardt, Geschichte d. griech. Literatur. 1. Bd. Halle.
- 1 Reichenbach, Deutschlands Flora. 1. Ser. 2. Bd. Gräser. Wohlfeile Ausg. Leipzig, Abel.
- 1 Ohm, Versuch e. Systems d. Mathematik. 9 Tble. Neueste Aufl. Nürnberg, Korn.

[29473.] **Martin Seiler** in Reudnitz an Leipzig sucht antiq. billig und bittet um Offerten:

Die Gartenlaube. Einzelne Nrn. aus allen Jahrgn.

[29474.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:

Grew, Anatomy of plants. Fol. London 1682.

Hill, the construction of timber. 1770 od. 1774.

Dietrich, ökonom. Flora. 3 Bde. Color.

Teichmann, d. Saugadersystem. 1861.

Reichert, Bau d. Gehirns. I. II.

Schwann, mikroskop. Untersuchgn. 1839.

Gennadius, de dogmatibus eccl., ed. Elmenhorst. 4. Hamb. 1614.

— Libellus s. catalogus illustr. doctorum etc. 4. Helmaest. 1612.

Faber Stapulensis, de Maria Magdalena, und alle Schriften anderer Autoren „de Magdalena“.

[29475.] **Eduard Zernin** in Darmstadt sucht:

J. v. H., Vorlesungen über Kriegsgeschichte. 1. Bd.

[29476.] Die **J. G. Calbe'sche** Univ.-Buchh. in Prag sucht antiquarisch:

1 Belvedere oder die Galerien von Wien. Payne.

1 Die Dresdner Galerie. Payne.

1 Die Galerien von München. Payne.

1 Das königl. Museum in Berlin. Payne.

[29477.] **H. Haessel** in Leipzig sucht:

1 Behse, Geschichte der deutschen Höfe. 1. Abth. Bd. 1—6.

[29478.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:

1 Schiller's Werke. Ausg. v. 1838. Bd. 1. ap.

1 Humboldt, Kosmos. Gr. Ausg. Bd. 4. 5. ap.

1 Hoffmann, vollst. Wörterbuch der deutschen Sprache. Bd. 4—6. Lpzg.

[29479.] **Carl Hermann** in Zschopau sucht antiquarisch:

1 Daheim. 2. Jahrg. 1. Sem.

[29480.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:

1 Burg, Lehrbuch d. höheren Mathematik. 3 Bde. Wien 1832. 33.

[29481.] Die **H. F. Münster'sche** Buchh. (B. Gfmann) in Triest sucht:

1 Weßer u. Welte, Kirchenlexikon. Cpl.

[29482.] **G. Nehr Korn** in Fulda sucht: 1 Grimm, Novellen. — 1 Revue des deux Mondes 1867. 2. Sem.

[29483.] **Haar & Steinert** in Paris suchen: 1 Petermann, geograph. Mittheilungen. Jahrg. 1866.

[29484.] **J. Moone Bz.** in Delft sucht: Zeitschrift f. Chemie. Lpzg., Quandt & Händel.

[29485.] **Herm. Frissh** in Leipzig sucht billig: 1 Florey, Predigtentw. über d. sächs. Perikopenbuch.

1 Knapp, evang. Liederschatz.

1 Wochenbl. f. Rechtsfälle 1841, 43, 47 u. 49.

1 Ahlfeld, Epistelpredigten.

1 Zscholke, Branntweinpest.

[29486.] **Ernst Günther's** Verl. in Breslau sucht:

1 Reineke Fuchs, ill. (Payne.) Hft. 5—Schluß.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[29487.] Bitte um gef. baldige Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Franke's Schul-Atlas.**  
Berlin, den 1. December 1867.

**Fris Bethge.**

[29488.] Bitte um Remission. — Wir bitten um gütige Remission von:

**Schlömilch, Compendium.** 2. Aufl. 1. Bd. zu deren Zurücksendung Sie berechtigt sind.

Braunschweig, am 26. November 1867.  
**Frdr. Vieweg & Sohn.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[29489.] Für ein süddeutsches Sortimentsgeschäft wird ein tüchtiger Gehilfe zum Eintritt bis Mitte oder Ende Januar 1868 gesucht.

Bei Besetzung der Stelle wird auf gediegene Kenntnisse, Verlässigkeit in der Buchführung und gewandtes sicheres Arbeiten überhaupt reflectirt.

Gef. Offerten unter W. # 29. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[29490.] Ein Commis, welcher fermer Kunsthändler ist, wird für Hamburg sofort, oder je eher je lieber zu engagiren gesucht. Es wird gebeten, den gefälligen Anerbietungen die bisherige Wirksamkeit, die Zeugnisse und die Angabe des bezogenen Gehalts hinzuzufügen. Sub G. W. S. durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[29491.] Ein junger Mann von 22 Jahren, militärfrei, welcher seit 4 Jahren im Buch-



handel thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, am liebsten in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft.

Gef. Offerten unter O. # 10. beliebe man an die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig zu richten.

### Bermischte Anzeigen.

Für Verleger von Zeitschriften und periodisch erscheinenden Werken.

[29492.]

Wir haben neben unserer Verlagsbuchhandlung ein

#### Central-Beitschriften-Bureau

errichtet, welches den Zweck hat, sich für das ganze russische Reich mit dem schnellsten und pünktlichsten Vertrieb ausländischer Journale in allen Sprachen zu befassen.

Bis zum Erscheinen des vor kurzem erlassenen Postgesetzes konnten Journale nur in Postpaketen oder in Briefcouverts befördert werden, was, infolge der großen Spesen und der enormen Zeitverschwendung, den Absatz ausländischer Zeitschriften wesentlich gehindert und verringert hat. Nunmehr ist es gestattet, Journale unter Kreuzband zu versenden, und wird daher den ausländischen hierdurch ein weiteres ergiebiges Absatzfeld geboten. Wir werden nun unser Augenmerk auf eine umsichtige und Erfolg versprechende Exploitation legen und hoffen, daß die Verlagsbuchhandlungen uns dabei wesentlich unterstützen werden.

Die Herren Zeitschriften-Verleger, von denen wir nicht speciell verlangten, ersuchen wir, uns eine Anzahl Probenummern, Prospective, Annoncen ihrer resp. Journale zugehen zu lassen. Diejenigen Handlungen, mit welchen wir bis jetzt nicht in Verbindung zu stehen die Ehre hatten, bitten wir um Conto-Eröffnung.

Es sollte uns freuen, wenn wir recht bald den deutschen Herren Kollegen den Beweis liefern könnten, daß Rußland noch ganz bedeutende Absatzquellen bietet und die deutsche Literatur hier noch ein unermessliches, bisher nur wenig ausgebeutetes Terrain vor sich hat.

St. Petersburg, 5/17. November 1867.

Goppe & Kornfeld.

#### Erklärung!

[29493.]

#### Der Einsiedler im Walde.

Eine Weihnachtsgeschichte aus Amerika von Ottilie Wildermuth. Leipzig, bei Carl Runze.

ist ein Abdruck, der ohne meine Genehmigung und ohne mein Wissen, also ungesetzlich gemacht worden ist. Die verehrlichen Sortimentshandlungen werden gebeten, den Vertrieb dieses Schriftchens in keiner Weise zu fördern.

Lüdingen, 18. November 1867.

Ottilie Wildermuth.

#### Keine unverlangte Nova!

[29494.]

Ich bitte wiederholt, mir unverlangt keine Nova, insbesondere Romane, zu senden, und sehe mich im entgegengesetzten Falle gezwungen, dieselben unter Portoberechnung direct zu remittiren.

Rumburg, 30. November 1867.

Geint. Pfeifer.

#### Ausländische Journale pro 1868.

[29495.]

Soeben versandten wir unsern neuen, bedeutend vervollständigten Katalog französischer und englischer Journale, mit Angabe der Nettopreise. — Da wir Journal-Fortsetzungen unverlangt nicht liefern, bitten wir um zeitige Einsendung der Bestellungen.

Wir beziehen sämmtl. Journale des Auslandes auf den directesten und schnellsten Wegen, und liefern dieselben vier Tage nach der Ausgabe in Paris und London an die betr. Commissionäre in Berlin und Leipzig.

Asher & Co. in Berlin u. London.

#### Italienisches Sortiment.

[29496.]

Durch unsere ausgedehnten Verbindungen in ganz Italien sind wir in den Stand gesetzt, italienisches Sortiment so schnell und billig als nur möglich zu liefern, und besorgen wir namentlich alle in der Bibliografia d'Italia angezeigten Bücher. Die nun vollendete Brennerbahn hat den Verkehr zwischen Venedig und Deutschland ungemein erleichtert.

Regelmäßige Sendungen gehen nach Leipzig ab; — wo jedoch zur größeren Beschleunigung directe Zusendungen gewünscht werden, sind wir bei etwas bedeutenderen Bestellungen gern erbötig, einen Theil der Spesen zu tragen.

Handlungen, die bedeutenderen und beständigen Bedarf an italienischer Literatur haben, sind wir ausnahmsweise bereit wichtigere Neuigkeiten à cond. zu senden.

Venedig.

H. F. & M. Münster.

#### = Copir- und Stempelutensilien. =

[29497.]

Schlag-Stempelpressen 4" lang mit Kupfermatrize und vollständigster Garnirung für 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

Für saubere und correcte Ausführung wird Garantie geleistet.

Copirpressen mit Excenterdruck, elegant und dauerhaft, à 2  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

Copirbücher mit Register, 500 Blt. 27  $\frac{1}{2}$  Ngr.; 1000 Blt. 1  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Farbenstempel, in gelungenster Ausführung, à 1  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

Stempelpasten mit Einrichtung à 10 Ngr.

Sämmtliche Copir- und Stempelutensilien laut Preiscurant franco Leipzig.

Chemnitz.

Anton Send.

[29498.] Nach Neujahr erscheint:

#### Haltermann, Rindviehzucht.

2. Aufl.

Nach Erscheinen dieser neuen Auflage können wir die im Börsenblatte und mittelst directer Aufforderung zurückverlangten Exemplare der ersten Auflage nicht mehr zurücknehmen.

Hannover.

Schmorl & von Seefeld.

[29499.] Zur Begründung einer Leihbibliothek ersuche um Offerten von nur guter Romanliteratur und wäre Reflectent nicht abgeneigt, auch eine gut gewählte Bibliothek käuflich zu übernehmen.

Offerten werden unter Chiffre B. D. durch Herrn Hermann Fries in Leipzig erbeten.

#### Inserate!

[29500.]

Die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift:

#### Der Pilger.

#### Familienblatt für alle Stände.

Jährlich 26 Nummern. Preis compl. 1  $\frac{1}{2}$  — baar mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

eignet sich vorzüglich zur Ankündigung von katholischen Schriften, Lehr-, Unterrichts- und Erzählungsbüchern, und können wir die Benutzung derselben bei voraussichtlich gutem Erfolg bestens empfehlen.

Wir berechnen eine Quartseite mit 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  die  $\frac{1}{2}$  Quartseite mit 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr., die  $\frac{1}{4}$  Quartseite mit 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. und stellen die Beträge jenen Handlungen, die bei uns offenes Conto haben, in Jahresrechnung.

Wien, December 1867.

Wichthar.-Congr.-Buchhandlung.

#### Illustrirte Volksausgabe

[29501.]

von

#### W. Hauff's Vichtenstein.

Gebunden 27  $\frac{1}{2}$  Sgr ord.; broschirt 18 Sgr ord.

Concurrenz ist kein Brotneid. Wenn ein Verleger die Vorzüge, die sein Verlagswerk gegenüber einem anderen hat, erwähnt, um die Herren Sortimenter dafür zu interessieren, so wird jeder Unparteiische dies nur als ein durch die Concurrenz gebotenes Verfahren bezeichnen können; denn es läßt sich nicht erwarten, daß der Mitconcurrent darauf aufmerksam machen wird.

Daß übrigens Herr Benedict (Nieger'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart) ein solches Vorgehen nur dann tadelnswerth findet, wenn es ihm nachtheilig ist, nicht aber wenn er selbst es in Anwendung bringt, ist aus seinem gegen mich gerichteten Artikel deutlich genug zu ersehen. (Vide Börsenblatt Nr. 274.)

Ich bitte die Herren Sortimenter, meiner Ausgabe eine thätige Verwendung zu Theil werden zu lassen, indem ich noch bemerke, daß ich gern auch gebundene Exemplare à cond. liefern werde.

Weitere Angriffe des Herrn Benedict lasse ich unberücksichtigt.

Düsseldorf, 28. November 1867.

Hermann Budich.

[29502.] Literarischer Anzeiger

der

#### Ergänzungsblätter zur Kenntniß der Gegenwart.

Auflage 12,000.

Inscriptionspreis: 3 Ngr für die gespaltene Petitzeile.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

[29503.] Inserate im

#### Globus.

Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde

herausgegeben von

Dr. A. Andree.

berechnen wir mit 3 Ngr für die durchlaufende Petitzeile, Beilagen mit 3  $\frac{1}{2}$ .

Braunschweig.

Fr. Vieweg & Sohn.



[29504.] **Die Tauber.**  
 Amtsverkündigungsblatt für nahe an  
 100,000 Einwohner.  
 empfehlen wir zur besseren Geschäftszeit für Auf-  
 nahme von Inseraten. Preis pr. Spalt. Zeile  
 1 R $\mathcal{K}$   
 mit 50 % Rabatt.  
 1500 Prospekte mit unserer Firma legen wir  
 gratis bei.  
 Tauberbischofsheim.  
**J. Lang'sche Buchhandlung.**

**Weihnachtsanzeigen.**  
 [29505.]  
 In den Nummern 48 und ff. des  
**Magazin für Literatur des Aus-**  
**landes**  
 beabsichtigen wir den eingehenden Anzeigen von  
 Weihnachts-Literatur einen besonderen, gün-  
 stigen Platz einzuräumen und durch einen  
 Rubrikentitel die Leser der Zeitschrift auf  
 dieselben aufmerksam zu machen. Der nie-  
 drige Preis von 1½ Sgr. für die Petitzeile, die  
 große Verbreitung des Blattes in bürgerlichen  
 Kreisen, günstige Stellung und Anordnung  
 der Anzeigen machen dieses Anerbieten der Be-  
 rücksichtigung werth.  
 Durch den niedrig gestellten Preis wird auch  
 die wirksame Wiederholung der Anzeigen erleich-  
 tert.  
**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung  
 (Hartwig & Gohmann) in Berlin.

**Zu Ankündigungen kathol. Literatur**  
 [29506.] empfehle ich die in meinem Verlage  
 erscheinenden:  
**Kirchenblatt, kathol.** Centralorgan für die  
 deutsche Schweiz. Preis pr. gesp. Zeile  
 1¼ R $\mathcal{K}$ .  
**Pastoralblatt, süddeutsches.** Preis pr. gesp.  
 Zeile 1¼ R $\mathcal{K}$ .  
**Wegweiser auf dem Gebiete der kathol. Li-**  
**teratur.** Auflage 5600. Preis pr. gesp.  
 Zeile 2½ R $\mathcal{K}$ .  
 Für die Artikel derjenigen Herren Verleger,  
 die mich mit Inseraten unterstützen, verwende  
 ich mich besonders lebhaft.  
 Hochachtungsvoll  
 Zürich, Decbr. 1867.  
**Leo Boerl.**

[29507.] **Inserate**  
 in **Kölnische Zeitung.** Aufl. 20,500. Petit-  
 zeile 2½ S $\mathcal{G}$ .  
 in **Kölnische Blätter.** Aufl. 6500. Petitzeile  
 1½ S $\mathcal{G}$  mit 25 %  
 besorgt pünktlich und stellt den Betrag in Jahres-  
 rechnung.  
**Wilh. Greben's** Buchhandlung in Köln.

**Inserate**  
 [29508.] für die beiden letzten Probenum-  
 mern der „**Signale für die musikalische**  
**Welt**“, welche Anfang December erscheinen,  
 erbitte ich mir sofort mit directer Post.  
**Bartholf Senff** in Leipzig.

[29509.] **Katalog VI.**  
 des antiquarischen Lagers von **J. A. Sprecher**  
 in Ghur (Schweiz), welcher Werke aus den Ge-  
 bieten der Theologie, Jurisprudenz, Philologie,  
 Helvetica, Geschichte, Reisen etc., Belletristik des  
 16. bis 18. Jahrhunderts enthält, worunter sehr  
 viele seltene, ist soeben erschienen und sind Exem-  
 plare durch Herrn **L. D. Weigel** in Leipzig zu  
 beziehen.

**A v i s.**  
 [29510.]  
 Mit allen den Handlungen, welche mir  
 noch von 1866 schulden und quaest. Beträge,  
 mögen dieselben noch so klein sein, nicht  
 bis **Mittwoch den 18. December** zahlen,  
 bleibe ich nicht mehr in Verbindung.  
 Nordhausen, 29. November 1867.  
**Adolph Büchting.**

[29511.] Das Verzeichniß der **Lh. Mayer'schen**  
 Münzen- und Medaillen-Sammlung (Versteigerung  
 am 2. März 1868 in Wien) debitiere ich à 14 R $\mathcal{K}$   
 ord., 10½ R $\mathcal{K}$  netto, und bitte zu verlangen.  
**Joseph Bermann** in Wien.

[29512.] Ich beabsichtige die Restauflage von  
 150 Expl. der Pläne von **Düppel und Alsen**,  
 gez. von **Piepsch**, zu verkaufen und bitte um  
 Offerten.  
**Richard Falk**  
 in Berlin, Poststr. 1.

[29513.] Wegen Mangel an Platz wird eine  
 Bibliothek, die sehr werthvolle Werke geschicht-  
 lichen, juridischen und überhaupt wissenschaft-  
 lichen Inhalts, sowie eine große Sammlung  
 älterer und neuerer Landkarten enthält, aus freier  
 Hand billig abgegeben.  
 Auskunft ertheilt Herr **L. A. Kittler** in  
 Leipzig.

[29514.] **Militärische Nova** erbitte mir  
 unverlangt in 2- bis 3facher Anzahl.  
 Constanz, im December 1867.  
**Wm. Med.**

[29515.] **W. Aarland,**  
**xylogr.-artist. Anstalt.**  
 Leipzig, Thalstr. 13.

[29516.] Der Rest des **Crusius'schen** Lagers  
 gebundener katholischer Gebetbücher — zum Theil  
 Prachtbände — ist zu bedeutend herabgesetzten  
 Preisen zu verkaufen durch den **curator honorum**  
 des **Crusius'schen** Creditwesens  
**Advocat Friedrich von Zahn**  
 in Leipzig, Neumarkt 42.

**Leipziger Börsen-Course**  
 am 3. December 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

**Wechsel.**

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T. 1427½ G
l. S. 2 M. —	
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F. . . . .	k. S. 8 T. 57½ G
l. S. 2 M. 56½ G	
Berlin pr. 100 R $\mathcal{M}$ Pr. Cr. . . . .	k. S. Va. 99½ G
l. S. 2 M. —	
Bremen pr. 100 R $\mathcal{M}$ Ladr. à 5 R $\mathcal{M}$ . . . . .	k. S. 8 T. 111½ G
l. S. 2 M. —	
Breslau pr. 100 R $\mathcal{M}$ Pr. Cr. . . . .	k. S. Va. —
l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . . . .	k. S. 8 T. 57½ G
in S. W. . . . .	l. S. 2 M. 56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 8 T. 151½ G
l. S. 2 M. 150½ G	
London pr. 1 Pf. St. . . . .	k. S. 7 T. 6. 24½ G
l. S. 3 M. 6. 23½ G	
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	k. S. 8 T. 81½ G
l. S. 3 M. 81 G	
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . . .	k. S. 8 T. 84½ G
l. S. 3 M. 83½ G	

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à ¼/5	—
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Angustd'or à 5 R $\mathcal{M}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or . . . . .	12½ G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Frances-Stücke . . . . .	5. 12½ G
Holländ. Ducaten à 3 R $\mathcal{M}$ Agio. pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. . . . .	7½ G
Passir do. do. . . . .	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . . . .	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . . .	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .	84½ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . . .	—
Polnische do. do. . . . .	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 R $\mathcal{M}$	89½ G
do. do. do. do. à 10 R $\mathcal{M}$ . . . . .	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine	—
Auswechslungscasse besteht *) . . . . .	99½ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ter-  
 nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 R $\mathcal{M}$   
 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein-  
 lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die  
 Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die neuen Postverträge zwischen dem Norddeutschen Bunde  
 und Bayern, Württemberg und Baden, sowie mit Oesterreich und Luxemburg. — Jac. Ferd. Schreiber. — An die Herren Com-  
 missionäre in Leipzig. — Rückellen. — Anzeigenblatt Nr. 29394—29516. — Leipziger Börsen-Course am 3. December 1867.

Aarland in Leipzig 29515.	Georg in B. 29459.	Haenauer 29441.	Schärer in St. 29471.
Anonome 29398. 29489—91.	Gerold's Sohn 29418.	Lechner 29402.	Schreiber in Sch. 29429.
29499. 29513.	Glogau, L. W., 29426. 29436.	Piermannssohn & D. 29440.	Seifer in R. 29473.
Asher & G. 29421. 29495.	Greven, W., in Gl. 29507.	Rarus 29406. 29410.	Send in Gh. 29497.
Bachem 29416.	Günther in B. 29486.	Rech.-Congr.-Buchh. 29500.	Senff in L. 29508.
Bägel in R. 29411.	Haar & St. 29483.	Red 29514.	Singer 29395.
Berger-Vertraut Bwe. & S.	Hachette & G. 29399.	Reißner, D., in B. 29403. 29415.	Sintenis 29430.
29435.	Häfele sen. 29425.	Reißner & B. 29424. 29432.	Sprecher 29509.
Bermann 29511.	Hanke 29442.	Roone H. 29484.	Stangel 29478.
Bethge, B., 29487.	Haerzfer 29460. 29480.	Rüller, F., in A. 29433.	Stargardt 29431.
Bielefeld in G. 29447.	Hassel in L. 29477.	Rünster in L. 29481.	Sterneck 29397.
Braunmüller 28434. 29454—55.	Heimann, L., 29468.	Rünster in Ben. 29496.	van Trigt 29453.
Büchting 29510.	Herbart 29394.	Rehrhorn 29482.	Tromer 29428.
Budich 29501.	Hermann in L. 29467.	Seller's Sort. 29452.	Wiemeg & S. 29488. 29503.
Calvary & G. 29417. 29450.	Hermann in J. 29479.	Petersen 29462.	Wigt, F., in L. 29414.
Calve in B. 29476.	Hirt'sche Sort. 29472.	Pfeifer in R. 29494.	Wieber & G. 29443.
Denise 29401. 29413.	Höfcher 29420.	Promberger 29396.	Wiegandt & S. 29422.
Dümmler's Berl. in B. 29505.	Hoppe & R. 29492.	Reimer, D., 29409.	Wilderboth in Tübingen 29493.
Dunder, A., 29405.	Huch in J. 29463.	Rente 29456.	Williams & R. 29470.
Dürr, A., 29404.	Instit., Bibliogr., 29502.	Reuber'sche Buchh. 29437.	Winter, A., in Pp. 29469.
Enke in G. 29423.	Jtsakoff 29444.	Rosenberg in B. 29448.	Witter in R. 29400.
Falk in B. 29512.	Kampfmeyer 29464.	Rühl 29461.	Woerl 29506.
Fid 29451.	Kemink & B. 29457.	Rümpfer 29408.	Wurster & G. 29407. 29412.
Friedwiedel & G. 29445.	Klemann 29419.	Ruffel 29446.	v. Zahn in Leipzig 29516.
Friedländer & S. 29474.	Klinkaufler 29449.	Schmorl & v. S. 29498.	Zander 29427.
Friedlein in R. 29458.	Köhler in Pp. 29438. 29465—66.	Schönfeld 29439.	Zernin 29475.
Fritzsche 29485.	Lang in L. 29504.		